



Bibliotheca Lindesiensis.

PHILATELIC SECTION.

vol. 109.



Explain the following



Die

Postwertzeichen

von

**OESTERREICH-
UNGARN.**

Zusammengestellt und
herausgegeben

von

RUDOLF FRIEDL.

WIEN 1897.

Für wissenschaftlich sammelnde Philatelisten
ist einzig und allein zu empfehlen:

FRIEDL'S permanentes Briefmarken-Album. (XVIII. Auflage.)

Ausgabe I. Preis **fl. 6** ö. W. oder **Rm. 10**.
Eine Mappe (dauerhaft und praktisch) in Chagrain mit Goldpressung, enthaltend: 100 lose, auf weissem Carton braun gedruckte Blätter ohne Text, nur mit gleichmässigen □ und schöner Umrandung versehen.

Ausgabe II. Preis **fl. 10** ö. W. oder **Rm. 17**.
Eine Mappe (dauerhaft und praktisch) in Chagrain mit Goldpressung, enthaltend: 200 lose, auf weissem Carton braun gedruckte Blätter ohne Text, nur mit gleichmässigen □ und schöner Umrandung versehen.

Gratis-Beilage:

Eine complete Garnitur Ländernamen.

Das Praktischeste zur Aufbewahrung von
Ganzsachen (Postkarten) ist

FRIEDL'S permanentes Postkarten-Album.

a) Eine Mappe, enthaltend **50 Blatt Cartons** (genügend zur Aufnahme von 600 Postkarten),
ö. W. **fl. 8** oder **Rm. 13.50**.

b) Ein Carton, enthaltend **50 Blatt** (für
600 Postkarten), ö. W. **fl. 10** oder **Rm. 17**.

Vorzüge der Ganzsachencartons:
Befestigung ohne Kleberei. Die Karten können beliebig gewechselt, enger oder weiter eingereiht werden; beste Uebersichtlichkeit und grösste Schonung der Sammelobjecte.

Probe-Cartons à 20 kr. = 40 Pf. und Porto.

Zahlreiche Anerkennungs schreiben bedeutender Philatelisten liegen vor. Viele tausend Permanent-Album in Verwendung.

Nur zu beziehen vom Verleger

RUDOLF FRIEDL

Wien, I., Herrengasse 6.

WIEN, im Dezember 1896.
I., Herrngasse 6.

P. T.

Ich beehre mich, Ihnen anruhend
meine soeben erschienene

Preis-Liste

österreichisch-ungar. Postwertzeichen

zu überreichen und wird es mich freuen,
wenn Sie diesen Katalog als Zeichen einer
beiderseitigen angenehmen Geschäftsver-
bindung annehmen.

Hochachtend

RUDOLF FRIEDL.

Avec mes meilleurs souhaits pour
Noel et pour la nouvelle année de
1897 je joints la prière de me
conserver dans l'avenir votre bien-
veillance.

Avec haute consideration je
reste votre dévoué

RUDOLF FRIEDL.

Illustrierter Special-

Katalog u. Preisliste

sämmtlicher

Post- und Telegraphenwertzeichen

von

Oesterreich - Ungarn

zusammengestellt von

RUDOLF FRIEDL.

Enthaltend die Preise aller bis Ende 1896 verausgabten Briefmarken und Ganzsachen unter besonderer Berücksichtigung sämtlicher Neudrucke, Typen, Zähnungen und Fehldrucke, nebst Anhang enthaltend: Preise für seltene Abstempelungen.

WIEN 1897.

Verlag von RUDOLF FRIEDL, Briefmarken-Handlung

I., Herrengasse 6.

Zur gefälligen Beachtung!

Sämtliche hier angeführten Postwertzeichen liefern wir in **zahlreichen Nuancen** falls nicht besonders bemerkt, **zum gleichen Preise wie das verzeichnete Exemplar**, jedoch nur für den Fall, als uns eine feste Bestellung auf alle Nuancen dies Wertes vorliegt. **Einzelne Nuancen** hingegen werden um $\frac{1}{4}$ höher notirt. Von

Marken auf Briefen

besitzen wir von fast allen Sorten in grösster Auswahl und liefern wir dieselben nur bei Stücken die **über 50 Pfg. katalogisirt sind**, um **25% höher**, während für Stücke **unter 50 Pfg. kein Aufschlag** gerechnet wird. **Porto** hingegen wird für Marken auf Brief, sowie für **sämtliche Ganzsachen-Sendungen stets angerechnet**.

■ **Sämtliche Preise sind in Mark und Pfennige.** ■

1 Mark = 58 Kreuzer.

Beträge unter 5 Mark erbitten wir in ungebrauchten coursirenden Postwertzeichen.

Die Preise der 1. Reihe sind für **ungebrauchte**, die 2. Reihe für **gebrauchte** Stücke.

Vorwort.

Es ist ein Zeichen der gesteigerten Liebe zur engeren Heimat, dass der Kreis der Sammler für die Postwertzeichen unseres Vaterlandes sich bei uns zusehends erweitert. Ein erfreuliches Symptom ist es auch, dass man im Auslande mit Vorliebe das Specialsammeln von Oesterreich-Ungarn mit Eifer und Fleiss betreibt, angeregt durch die Mannigfaltigkeit der Objecte und im edlen Wetteifer mit den inländischen Freunden der Philatelie. Zur Förderung dieser Richtung erscheint es nothwendig, eine Norm aufzustellen, welche den Specialsammlern der Postwertzeichen Oesterreich-Ungarns die Directive gibt, hinsichtlich der Varietäten, Fehldrucke und Curiosa aller Werte der Doppelmonarchie, ob und welche Sorten einer derartigen Specialsammlung einzuverleiben sind.

Meine Preisliste hat in zweiter Linie den Zweck, einer richtigen Preisregulirung die Wege zu ebnen. Die Feststellung der von mir notirten Preise stützt sich auf vielfache Erfahrungen und langjährigen Verkehr mit grossen und kleinen Sammlern. Ich war bestrebt, mich von idealen Taxationen möglichst fernzuhalten und nur solche Ziffern in Anschlag zu bringen, die sich dem reellen Werte nähern, wie er durch Angebot und Nachfrage kaufmännisch richtig zum Ausdruck kommt. Es werden dessenungeachtet einzelne Preise dem Einen als übertrieben, dem Andern als zu niedrig erscheinen; ich habe und konnte nur nach bestem Wissen und Gewissen meine Ansicht kundgeben und werde eventuelle Belehrungen dankend entgegennehmen und in einer nächsten Auflage gerne verwerten.

Was die Preisentwicklung betrifft, war in den letzten Jahren eine enorme Nachfrage nach einzelnen besonders ungebrauchten Stücken. Die eingetretenen bedeutenden Preissteigerungen erscheinen insoferne berechtigt, als von tadellosen ungebrauchten Stücken keine grossen Lager und Restbestände existiren, daher nur wirklich schöne, gut erhaltene Stücke die hier verzeichneten Preise erzielen dürften, während minder schöne Stücke sich erheblich billiger stellen müssen. Die P. T. Händler und Speculations-Käufer, welche meine Preise zu billig notirt

finden, haben die Gelegenheit, sich zu überzeugen, dass ich nicht nur theoretisch Preise zu bestimmen suche, sondern dass ich in der erfreulichen Lage bin, fast sämtliche in diesem Katalog verzeichneten Stücke zu notirtem Preise auch liefern zu können.

Es ist auch wenig Wahrscheinlichkeit, dass sich die Preise innerhalb Jahresfrist wesentlich erhöhen werden, selbstverständlich sind partielle Erhöhungen und Ermässigungen niemals ausgeschlossen. Für wirklich seltene Oesterr. Marken, wie ungebr. 2 kr., orange, Em. 1858, sowie gebrauchte und ungebrauchte Merkure, gelb, rosa und rot, sind die derzeitigen Preise ebenfalls auf längere Zeit entsprechend. Sollten auch einzelne Stücke im Handel und bei Auctionen höher notirt werden, so können diese Liebhaber-Preise keinesfalls für normal gelten.

Wirklich schöne, guterhaltene ungebr. Marken der Em. 1850 - 1864 liefere ich solange meine Vorräthe reichen, zu nachstehenden Preisen, während **minder schöne** oder **stark verschnittene Marken** jederzeit bei mir **bedeutend billiger** erhältlich sind.

Ich war bemüht, **sämtliche Preise**, ob für gebr. oder ungebr., **meinen wirklichen Verkaufspreisen** anzupassen (keine Speculations-Notirungen) und liefere auch notizgemäss alle mir vorkommende **Marken** dieser Liste, bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste.

Gestützt auf meine langjährigen Erfahrungen als berufstreuer Philatelist, sowie als seinerzeitiger Leiter des grössten Markenhauses in Oesterreich-Ungarn erbitte ich fernere Zuwendung des mir bisher in so reichem Masse gewordenen Vertrauens, und übergebe dieses Werkchen der Oeffentlichkeit mit dem Wunsche, mir allfällige Winke oder positive Nachricht über hier nicht notirte Varianten zukommen zu lassen, um diese bei einer späteren neuen Auflage verwenden zu können.

Hochachtend

Rudolf Friedl

als Herausgeber.

Oesterreich.



Briefmarken. Veransgabt 1. Juni 1850.

1850. Wappen im Rechteck; Papierarten: dünn, mittelstark oder dick, rauhes oder glattes Papier; Farben des Druckes in vielerlei Schattirungen. Zahlreiche Typen- und Plattenfehler.

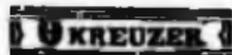
Preise nur für Originale in Mark und Pfennige.

		A. dünnes P.		B. dickes P.	
1.	1 Kreuzer	{ a. gelb	35 — —	60	30 — — 30
		{ b. röthl'gelb	35 — —	40	30 — — 50
	1C. doppelseitiger Druck		100 — 2 —		
	1C. Varietät, nur mit Kreuz rückseitig		— — 5 —		
	1D. durchscheinend. Druck		— — 2 —		
2.	2 Kreuzer schwarz . . .		20 — —	35	20 — — 35
	2D. durchscheinend. Druck		— — 3 —		
3.	3 Kreuzer rot		15 — —	5	10 — — 3
	C. geripptes Papier. . .		— 3 —		
	D. durchscheinender Druck		— 2 50		
4.	6 Kreuzer braun		30 — —	5	15 — — 4
	C. geripptes Papier. . .		— —		
	D. durchscheinender Druck		— 2 50		
	E. gestreift. (vergé) Papier		— —		
5.	9 Kreuzer blau	{ a. Type I	60 — —	15	
		{ b. " II	50 — —	5	40 — — 4
	D. durchscheinend. Druck		— — 2 50		
	E. gestreift. (vergé) Papier		— —		

Type I:



Type II:



NB. Vereinzelt trifft man Stücke der I. Auflage mit Wasserzeichentheile (dünnes Papier), Durchschnittspreis für gebr. Mark 1.—. Die unter Abart D. verzeichneten Stücke sind rückseitig stark durchscheinend und existiren nur auf dünnem Papier, während Abklatsch einer ganzen Marke oder Theile derselben fast immer bei dickem Papier vorkommt. Durchschnittspreise für Abklatsch 5. .

Bei zusammenhängenden Marken findet man Dreierlei Zwischenräume und sind zusammenhängende Streifen oder Blocks, gebraucht oder ungebraucht um die Hälfte theurer.

Die Marken 3, 6 u. 9 Kr. fand man mit Liniendurchstich 14 (bisher nur mit den Post-tempeln Tokay, Varanno und Homona in Ungarn) gebraucht. Es scheint, dass dieser Durchstich privater Natur ist.

Liebhaberwert auf ganzem Briefetwa M. 150.—, lose 50.—

1885/59 1. Nov. Kopf Franz Josef I. nach links in Hochdr.; Farben in zahlreichen Nuancen gezähnt 15.



6. 2 Kr. } a. gelb 40 — — 50
 b. rotgelb 300 — 12 —

Oesterreich-Briefmarken.



Type I.

7.	3 Kr.	schwarz	. . . . .	30	—	1 50
8.	3 "	16/IV 1859 hellgrün,	. . . . .	20	—	1 50
9.	5 "	rot	. . . . .	25	—	— 3



Type II.

10.	10 "	braun	. . . . .	65	—	— 4
11.	15 "	blau	. . . . .	80	—	— 5
11a.	Type II, mit Punkt nach „Kr.“			—	—	— 20

NB. Bei dieser Ausgabe gibt es 2 Typen I. (seltenerer Art) Lorbeerkrantz oben stumpf, II. in drei scharfen Spitzen auslaufend. Die beiden Typen haben aber noch andere Abweichungen, so z. B. hat die 15 Kr. blau, Type I, immer einen Punkt hinter Kr., Type II nie. Ausser diesen Typen findet man noch andere kleinere Unterschiede, wie dünnen und dickeren Hals, stumpfe oder scharfe Halspitze fast bei allen Werten. Preise für gebr. 20 Pfg. höher. Abklatsch dieser Ausgabe ist seltener, Preis für blau, braun oder rot Mark 8.—

1861. 1. Dec. Kopf Franz Josef I. nach rechts im Oval, weisser Hochdr. Farben in vielen Nuancen gez. 14.



12.	2 Kr.	gelb	. . . . .	5	—	— 25
13.	3 "	grün	. . . . .	5	—	— 20
14.	5 "	rot	. . . . .	4	—	— 3
15.	10 "	braun	. . . . .	7	—	— 3
16.	15 "	blau	. . . . .	8	—	— 3

NB. Die Nr. 12—16 gibt es auch auf sehr dickem Papier, flaches Relief und dunklem Leim. Ebenso Abklatsch à 5.— M. Von Em. 1861 bis Em. 1867 gibt es auch Stücke, die am unteren Rande eine fette Linie haben (Linien-Ansätze) und ist deren Preise je nach Schönheit Mk. 3 — bis 5.—

1863. 1. Juli. Doppeladler im Oval, weisser Hochdruck; Farben in vielen Nuancen; eng gezähnt (14).



17.	2 Kr.	gelb	. . . . .	15	—	1 —
18.	3 "	grün	. . . . .	12	—	— 80
19.	5 "	rosa	. . . . .	10	—	— 10
20.	10 "	blau	. . . . .	20	—	— 20
21.	15 "	hellbraun	. . . . .	25	—	— 20

1865. Desgleichen mit weiter Zähnung (9 $\frac{1}{2}$)-Papier mit und ohne Wasserzeichen (K. K. Brief-MARKEN.)

22.	2 Kr.	gelb	. . . . .	1	—	— 15
23.	3 "	grün	. . . . .	1	—	— 15
24.	5 "	rosa	. . . . .	—	50	— 2
25.	10 "	blau	. . . . .	1	25	— 3
26.	15 "	hellbraun	. . . . .	1	50	— 3

NB. Von Marke No. 22 gibt es auch tête-bêche-Drucke, sowie Stücke a. gestreiftem (vergé) Papier. Von Nr. 26 gibt es Doppeldrucke auf der Rückseite, die sehr selten sind.

Oesterreich-Briefmarken.

1867 1. Juni. Kopf Franz Josef I. nach rechts im Kreise; Flachdr.; gezähnt weit ($8\frac{1}{2}$ —11).



Existiren in sehr vielen Zahnungsverschiedenheiten von $8\frac{1}{2}$ bis 14 in allerlei Kombinationen.) Stücke, bei denen 1 Seite $12\frac{1}{2}$ —14, die andere aber $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$ gezähnt sind, werden ebenfalls wie (eng gez.) berechnet.

Papier mit und ohne Wasserzeichen



			weit gez.	
27.	2 Kr.	gelb	10	— 2
28.	3 "	grün	— 15	— 3
29.	5 "	rot { a. Type I	1	— 10
		b. " II	— 30	— 1
30.	10 "	blau	— 40	— 1
31.	15 "	braun	— 60	— 5
32.	25 "	{ a. lila, dunkellila	2	— 75
		b. graulila, bräun'lila	1	— 60
		c. d'violettbraun	2	— 1
33.	50 Kr.	gezähnt, 12		

Grobe Ausführung	{ a. rotbr., mattschokoladenbr.	2 50	1 —
	b. bräun'rosa	10	— 5 —
Feine	{ a. braun	2	— 1 —
	d. " gez. 13.	—	— 3 —

1878. Desgleichen (12—13) gezähnt.

			eng gez.	
27. A	2 Kr.	gelb	40	— 25 —
28. A	3 "	grün	25	— 4 —
29. A	5 "	rot II. Type	20	— 1.50
30. A	10 "	blau	50	— 20 —
31. A	15 "	braun	100	— 30 —

NB. Die Marken No. 27—33 gibt es in vielen Farbennuancen, deren Specialisirung wir unterlassen, da bei dem ziemlich häufigen Vorkommen derselben ein wesentlicher Preisunterschied nicht besteht. Auch bei dieser Ausgabe lassen sich Abweichungen hinsichtlich des Papiers — rauhes u. glattes — feststellen. — Bemerkenswerth sind die Erscheinungen im Druck, die sich bei allen Werten in zwei Hauptunterschiede zusammenfassen lassen: a. scharfer Druck mit grober Bartzzeichnung (die seltenere Art) und b. glatter Druck mit feiner Bartzzeichnung.

Bei den Werten zu 5 kr. gibt es noch 2 Typen hinsichtlich der Wertziffer und der unteren Eckverzierungen, von denen nur die 1. Type in ungebr. Stücken seltener als die II. Type ist.

Type I.



Type II.



1883 1. Sept. Doppeladler m. schw. Wertz. im Brustschild; weit ($9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$) gezähnt.

			weit gez.	
34.	2 Kr.	braun	— 8	— 2
35.	3 "	grün	— 10	— 2

Oesterreich-Briefmarken.

36.	5	"	rot	— 15 — 1
37.	10	"	blau	— 30 — 2
38.	20	"	grau	— 60 — 4
39.	50	"	{ a. rot od. bläul'lila	1 25 — 30
			{ b. bräun'lila	1 50 1 —

1888. Desgleichen, eng (12 $\frac{1}{2}$ od. 13) gezähnt.

				eng. gez.	
34. A	2 Kr.	braun	. . . . .	15 —	15 —
35. A	3	" grün	. . . . .	8 —	7 50
36. A	5	" rot	. . . . .	3 —	3 —
37. A	10	" blau	. . . . .	20 —	25 —

NB Die Wertziffern dieser Ausgaben weisen verschiedene geringfügige Abweichungen auf Stücke mit verschobener oder fehlender Wertziffer sind Maculatur. Von weit gezähnten Stücken gibt es auch spätere Ausgaben mit Buchstabenanteilen das Wasserzeichen, „Zeitungsmarken“ die seltener sind, ferner von Nr. 36 Doppel-Stücke, wo die Mitte nicht gezähnt ist.

1890. 1. Sept. Kopf Franz Josef I. nach links im Oval Wertziffern in den vier Ecken schwarz aufgedruckt; gefasertes Papier; eng gezähnt. (12—13 $\frac{1}{2}$), mittel (10 — 11 $\frac{1}{2}$), oder weit (9—9 $\frac{1}{2}$).



			A. eng. gez.	B. weitgez.	C. mittel
40.	1 Kr.	grau	— 1 —	— 50 —	— 4 — 2
41.	2	" braun	— 1 50	— 2 —	— 5 — 2
42.	3	" grün	— 1 —	— 50 —	— 10 — 2
43.	5	" rot	— 20 — 5	— 50 —	— 12 — 1
44.	10	" blau	— 3 —	— 50 —	— 25 — 1
45.	12	" rosa	— — —	— 15 —	— 40 — 6
46.	15	" lila	— 3 —	— 50 —	— 40 — 3
47.	20	" olivgrün	— — —	— 40 —	— 80 — 15
48.	24	" graublau	— — —	— 50 —	1 — — 20
49.	30	" d. braun	— 3 —	— 20 —	1 20 — 5
50.	50	" violett	— — —	— 75 —	1 80 — 50

— Grösseres Hochrechteck mit Kopf des Kaisers nach rechts im Oval; Kupferdruck.

51.	1 Gulden	dunkelblau	durchlocht		
			a. eng gezähnt	2 50 — 20	— 10
			b. weit	3 — — 40	— 10
			c. versch.	— — — 75	

52.	2	" dunkelkarmin			
			a. eng gezähnt	5 — — 60	— 30
			b. weit	6 — — 80	— 30
			c. versch.	— — 1 —	

NB Diese durchlochten, zumeist nicht obliterierten Marken dienten als Gebühr für Telefonkarten.

Oesterreich - Briefmarken.

1891. Kopf des Kaisers nach links im Achteck, Wertziffern schwarz eingedruckt; gefasertes Papier; gezähnt 10—11 $\frac{1}{2}$ oder seltener 13.



53.	20 Kreuzer	olivgrün	. . . . .	— 60 — 3
54.	24	"	graublau	. . . . . — 70 — 10
54a.	24	"	" gez. 13	— — 5 —
55.	30	"	dunkelbraun	. . . . . — 85 — 5
55a.	30	"	" gez. 13	— — 3 —
56.	50	"	violett	. . . . . 130 — 15

NB. Von der Ausgabe 1890/91 gibt es Stücke mit verschobenen, kopfstehenden, fehlenden oder überzähligen Wertziffern; dieselben stammen von Druckausschuss, obgleich auch einige Bogen mit derartigen Unregelmässigkeiten unter die für den Schalterverkauf bestimmten Vorräthe gelangt sind, n. Liebhaberwert haben. Die in anderen als den angegebenen Farben bekannt gewordenen Werte sind als Probedrucke und nicht als Fehldrucke, als welche sie von verschiedenen Seiten gemeldet wurden, zu betrachten, selbst wenn dieselben Gefälligkeits-Stampelungen tragen. Ebenso gibt es Nr. 42 ungezähnt und zweifach gedruckt. Nr. 43, 46 die Mitte nicht gezähnt.

1896. Desgleichen No. 51/52 in geänderter Farbe, gez.

57.	1 Gulden	helllila	. . . . .	250 — 20
58.	2	"	hellgrün	. . . . . 5 — — 75

Nachortomarken

1894/95. Querrechteck mit Wertangabe in liegendem Oval, gezähnt 10—11 $\frac{1}{2}$.

1.	1 Kreuzer	braun	. . . . .	— 6 — 4
2.	2	"	"	. . . . . — 10 — 8
3.	3	"	"	. . . . . — 15 — 6
4.	5	"	"	. . . . . — 20 — 6
5.	6	"	"	. . . . . — 30 — 12
6.	7	"	"	. . . . . — 35 — 25
7.	10	"	"	. . . . . — 40 — 15
8.	20	"	"	. . . . . — 75 — 75
9.	50	"	"	. . . . . 2 — 150

Halbirte Marken von Oesterreich

aushilfsweise verwendet, finden sich von den Em. 1850—1861 und sind, wenn auf ganzem Brief, sehr selten. (Liebhaberwert) 50—200 Mk. Spätere Ausgaben zumeist der Em. 1867—1890 sind sehr oft Speculations-Mache von geringem Interesse.

Couverte - Ausschnitte als Briefmarken gebraucht.

Em. 1861. Die Couverte dieser und folgender Ausgaben findet man vereinzelt als Briefmarke gebraucht und haben alle unbeanstandet die Post passiert.

		auf Brief	auf Briefstück
01.	3 Kr. grün	50 —	20 —
02.	5 " rot	10 —	5 —
03.	10 " braun	15 —	8 —

Oesterreich - Briefmarken.

04.	15	„ blau	. . . . .	15 —	8 —
05.	20	„ gelb	. . . . .	250 —	— —
06.	25	„ dunkelbraun	. . . . .	300 —	100 —
07.	30	„ violett.	. . . . .	400 —	— —
08.	35	„ graubraun	. . . . .	500 —	— —
Em. 1863. Couvert-Ausschnitte mit Adlerzeichnung.					
09.	3 Kr.	„ grün	. . . . .	20 —	6 —
010.	5	„ rot	. . . . .	6 —	3 —
011.	10	„ blau	. . . . .	10 —	5 —
012.	15	„ braun	. . . . .	10 —	5 —
Em. 1867. Desgl. Kopfzeichnung.					
013.	3 Kr.	„ grün	. . . . .	6 —	2 50
014.	5	„ rot	. . . . .	4 —	2 —
015.	10	„ blau	. . . . .	10 —	5 —

NB. Hier nicht notirte Werte sind uns bis jetzt gänzlich unbekannt.

Stempelmarken als Briefmarken gebraucht.

Em. 1850. Diese wurden in einzelnen Fällen als Ersatz für Postmarken verwendet, der Werth ist in Conventions-Münze und hat nur diese **Em. 1850** grösseres Interesse für Special-Sammler. Spätere Ausgaben sind als Frachtbrief-Porto sehr häufig und mit 20 Pfg. voll bezahlt.

		auf ganzem Brief		auf Briefstück	
016.	3 Kr.	„ grün	. . . . .	10 —	3 —
017.	6	„	. . . . .	5 —	2 —
018.	15	„	. . . . .	50 —	20 —

RUDOLF FRIEDL'S

Klebefalze

sind **unstreitig die Besten.**

Hergestellt aus einem vorzüglichen dünnen, sehr zähen Papler bei sorgfältigster Gummirung, (echter Arabic-Gummi) sind dieselben für jeden Sammler unentbehrlich.



Zu haben in zwei Grössen.

Klein 21×15 $\frac{7}{8}$ gross 27×17 $\frac{7}{8}$

Preis per Carton 1000 Stücke

nur 85 Pf.

Zeitungsmarken.

Preise nur für Originale.

1850. Viereck mit Merkurkopf; ohne Wertangabe.
Papier dünn oder dick.

- 
- | | | | | |
|--|---|-----------|--------|--------|
| 1. (1/2 Kreuzer) blau
(versch. Schattirung. | { | a. Type I | 3 — | 1 50 |
| | | b. " II | 10 — | 5 — |
| | | c. " III | 2 — | — 75 |
| d. Abart a. gerippt. Papier | . | I | 12 — | 3 — |
| 2. (6 Kreuzer) gelb | . | . | 200 — | 150 — |
| 3. (30 ") rosa | . | . | 1000 — | 250 — |
| 1856. 4. (6 Kreuzer) rot | . | . | 1500 — | 2000 — |

NB. Der Urstempel dieser Marken ist Holzschnitt, von welchem Bleigalvanos für den Druck abgenommen wurden, hingegen wurden für die weiteren Auflagen nachgebesserte Bleigalvanos zur Anfertigung der Druckplatten benützt und sind deshalb 3 Typen hievon zu konstatiren.

Type I. „G“ im Worte „Zeitungs“ hat keinen Querstrich, „S“ „ „ „Stempel unregelmässig, verschoben, aalartig, alle 4 Eckrosetten haben je 4 Strahlen.

Type II. „G“ mit Querstrich, „S“ theilweise verbessert, der obere Theil bauchiger als der untere, die 4 Eckrosetten wie bei Type I.

Type III. „G“ mit Querstrich, in den unteren Schenkel zumeist je 1 Punkt, „S“ verbessert, gleichmässig, correcter, bei den 2 Eckrosetten unten rechts, oben links, immer im oberen linken Blatte die Strahllinie verbogen, die dadurch einen klexartigen Punkt bildet. Die Linie im Flügelschafte ist immer durch einen kleinen Punkt getheilt.

Die blauen, gelben und rosafarbenen Merkur-Zeitungsmarken kommen auf dickeren (weissen) und dünneren (transparentartigem) Papier vor. Der rote Merkur dagegen existirt nur auf der dickeren Papiersorte und nur in Type III; blau in 3 Typen, gelb und rosa in 2 Typen. Beim Erwerbe dieser Marken ist die grösste Vorsicht zu empfehlen, da es vorzüglich angeführte Nachahmungen gibt. Die Nendrucke sind vom Original-Stock (Holzschnitt) abgenommene Galvanos und zeigen demgemäss nur die Type I.

1858. Hochrechteck mit Kopf des Kaisers nach links;
in Hochdruck.

 Ohne Wertangabe dickes oder dünnes Papier.

5. (1 Kr.) blau 15 — 5 —

1859. 6. (1 Kr.) { a. lila 5 — 2 50
b. graulila 5 — 2 50

1861. Desgleichen, Kopf nach rechts.



7. (1 Kr.)	{	a. dunkellila	. . . . .	10 —	3 —
		b. grau	. . . . .	2 —	1 —
		c. bräunlichlila	. . . . .	2 50	1 50

Oesterreich-Zeitungsmarken.

1863. Achteck mit Doppeladler in weissem Hochdruck.

8. (1 Kreuzer) graulila in verschiedenen Nuancen. — 25 — 10

1867/80. Hochrechteck mit Merkurkopf im Kreise, in 3 Typen u. versch. Abtönungen


 9. (1 Kr.) lila {

Type I	. . . . .	3	—	1	—
" II	. . . . .	—	20	—	5
" III	. . . . .	—	5	—	1

10. (1/2 Kreuzer) blaugrün — 5 — 1

NB. Bei No. 9/10 vorkommende Zähnung ist privat. Preis 5 Pfg. per Stück. Von Nr. 9 gibt es unzählige Nuancen, die durch häufige Auflagen und Farbenersetzungen erklärlich sind.

Zeitungs-Stempel-Marken.

853. Doppeladler mit grosser Krone u. kleinem Wappenschild im Viereck.



Type I Band des linken Adlers am Schnabel anliegend.

Type II Band auf dieser Seite ebenfalls freischwebend.

I. 2 Kreuzer grün (Type I) . . . 10 — 1 50

1858. II. 1 Kreuzer blau { a. Type I . . . 10 — 2 50

b. " II . . . — 20 — 10

III. 2 " braun (" II) . . . — 40 — 10

IV. 4 " braun (" I) . . . 40 — 30 —

1878. Desgl., mit kleiner Krone und grossem Wappenschild.

V. 1 Kreuzer blau — 5 — 2

VI. 2 " braun — 10 — 2

1890/91. Doppeladler im Kreise.

VII. 1 Kreuzer rötlichbraun . . . — 5 — 3

VIII. 2 " grün — 15 — 2

IX. 25 " karminrosa 2 — 5 —

Zeitungsmarken-Neudrucke.

Ausgabe	Neudruck:	I 1865	II 1871	III 1885	IV 1889	V 1894
1850	Merkur blau	50 —	15 —	3 —	1 —	— 30
	" gelb					
	" rosa					
1856	" rot					
1858	1 Kr. blau	5 —	2 —	— 40	— 20	— 10
1859	1 Kr. lila	5 —	2 —	— 40	— 20	— 10
1861	1 Kr. lila, grau, grau- braun	5 —	2	— 40	— 20	— 10
1863	1 Kr. graulila . . .	—	—	— 40	— 20	— 10

Zeitungs-Stempel-Marken.

Existiren nur Neudrucke vom Jahre 1873.

1853 2 Kreuzer, grün (Type I) 4 —

1858 4 " braun (" II) 8 —

Oesterreich-Levante.

Briefmarken für die österreichischen Postämter in der Levante.

Zeichnung wie die der gleichzeitigen Ausgaben von Oesterreich statt Kreuzer, Werth in soldi.

1867. Kopf des Kaisers nach rechts im Kreise; alle Werte bis No. 7 gez. $9\frac{1}{2}$, No. 7 jedoch gezähnt 9, $9\frac{1}{2}$, $10\frac{1}{2}$, 12. WZ. „Briefmarken.“

		A. stark. Bart.		B. schw. Bart	
1.	2 sld	gelb	— 25	— 50	— 15 — 50
2.	3 „	grün	— 50	— 45	— 20 — 35
3.	5 „	rot	— 50	— 35	— 30 — 25
4.	10 „	blau	1 —	— 10	— 40 — 5
5.	15 „	braun	1 —	— 25	— 60 — 20
6.	25 „	lila	1 50	2 —	1 — 1 50
7.	50 „	rotbraun	2 —	3 —	10 — 5 —
7a.	50 „	brnl. rosa	20 —	12 —	20 — 8 —

NB. Von dieser Ausgabe gibt es ebenso wie bei Oesterreich, zahlreiche Papier- und Farbenvarianten. Die No. 1, 6, 7 kommen auch mit verkehrtem Wasserzeichen vor.

1883. Adlerzeichnung mit schwarz. Wertziffer; gez. $9\frac{1}{2}$.

	8.	2 sld.	braun	— 15	— 40
	9.	3 „	grün	— 15	— 35
	10.	5 „	rot	— 20	— 25
	11.	10 „	blau	— 40	— 5
	12.	20 „	grau	— 75	— 30
	13.	50 „	rotlila, bläul'lila	1 75	2 —

NB. Die Markenbogen der Ausgabe 1883/88 enthalten das Wasserzeichen „K. K. Briefmarken“, No. 10 findet man auch mit verkehrtem Wasserzeichen.

1886. Marke No. 9 mit schwarzem Aufdruck des türkischen Wertes.

	14.	10 PARA a.	3 sld. grün, gelbgrün		
			a. Konstantinopl. Aufdr. ($15\frac{3}{4}$ mm)	40 —	30 —
			b. Wiener „ ($15 - 15\frac{1}{4}$ „	— 20	— 30

NB. Marke No. 14a prov. in Constanti'opel gedruckt. Auflage 20 000 Marken, gibt es auch mit Aufdruck am oberen Markenrande oder zusammenhängend mit einer Marke ohne Aufdruck, ebenso Stücke, wo der Aufdruck verkehrt steht. Dieser Aufdruck ist $15 - 1\frac{3}{4}$ mm lang und steht das Wort („PARA“) höher als die Ziffern, die gew. Marken haben, den Aufdruck $15\frac{1}{4}$ mm lang und steht das Wort („PARA“) mit den Ziffern auf einer Linie.

1888. Die österr. Marken der Ausg. 1883 mit schw. Aufdruck des türkischen Wertes; gezähnt $10\frac{1}{4}$.

15.	10 Para a.	3 Kr. grün	— 15	— 15
16.	20 „	5 „ rot	— 20	— 30
17.	1 Piast.	10 „ blau	— 40	— 5
18.	2 „	20 „ grau	— 75	— 25
19.	5 „	50 „ violettbraun	1 75	1 —

1890. Neue Kopfzeichnung mit demselben Aufdruck wie die vorhergehende Ausgabe; gefasertes Papier; gezähnt $10\frac{1}{2}$ oder 13.

20.	10 Para a.	3 Kr. grün	. . .	— 12	— 10
21.	20 " "	5 " rot	. . .	— 20	— 15
21a.	20 " "	5 " " gez. 13	. . .	— 50	— 50
22.	1 Piast. "	10 " blau	. . .	— 35	— 3
23.	2 " "	20 " olivgrün	. . .	1 —	1 50
24.	5 " "	50 " violett	. . .	2 —	3 —

NB. Von Nr. 22 sahen wir vereinzelt Stücke, die rückseitig theilweisen, oder gar keinen Aufdruck hatten.

1891. Veränderte Zeichnung (Kopf im Achteck) mit demselben Aufdruck; gezähnt $10\frac{1}{2}$.



25.	2 Piast. a.	20 Kr. olivengrün	. . .	— 75	— 15
26.	5 " "	50 " violett	. . .	1 75	— 50

1892. Marke No. 41, 51 und 52 v. Oesterr. mit demselben Aufdruck.

27.	8 Para a.	2 Kr. braun,	. . .	— 15	— 30
28.	10 Piaster a.	1 Gulden d'blau			
		{ a. eng gezähnt (11-13)		4 —	3 50
		{ b. weit " (9-10 $\frac{1}{2}$)		4 50	4 —
29.	20 Piaster a.	2 Gulden d'karmin			
		{ a. eng gezähnt (11-13)		6 50	5 —
		{ b. weit " (9-10 $\frac{1}{2}$)		7 50	6 —

1896. Farbenänderung, gez. $10\frac{1}{2}$.

30.	10 Piaster a.	1 Guld. helllila	. . .	3 50	2 50
31.	20 " "	2 " hellgrün	. . .	6 50	5 —

RUDOLF FRIEDL'S

Briefmarkenhandlung

Wien, I., Herrngasse 6.

Kauft u. zahlt beste Preise

für

grössere Sammlungen,

einzelne Raritäten,

Fehldrucke und Curiosa.

Oesterreich-Neudrucke

Verzeichnis sämtlicher officieller
Briefmarken-Neudrucke.

Ausgabe	Erster Neudruck vom Jahre 1865.	Satz-Preis
1850	1, 2 3, 6, 9 Kreuzer, ungezähnt	30 —
1858	2, 3, 3, 5, 10, 15 Kreuzer, gezähnt 12	25 —
1861	2, 3, 5, 10, 15 Kreuzer, gezähnt 12	25 —
Zweiter Neudruck vom Jahre 1871 in vielen Nuancen.		
1850	1, 2, 3, 6, 9 Kreuzer, ungezähnt	6 50
1858	2, 3, 3, 5, 10, 15 Kreuzer, gezähnt 10 $\frac{1}{2}$	8 —
1861	2 3 5 10 15 Kreuzer 10 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$: 10 $\frac{1}{2}$ gezähnt 13	5 Werte 2 50
Dritter Neudruck vom Jahre 1885.		
1850	1, 2 3, 6, 9 Kreuzer, ungezähnt	2 —
1858	2, 3 3, 5, 10, 15 Kreuzer, gezähnt 13	2 —
1861	2, 3, 5, 10, 15 Kreuzer, gezähnt 13	2 —
1863	2 3, 5, 10, 15 Kreuzer, gezähnt 13	1 50
Spätere Neudrucke nach 1859.		
1850	1 Kr. gelb, rotgelb, 2 Kr. schwarz ungez.	je — 20
1858	2 Kreuzer gelb. 2 Kreuzer rotgelb 13 od 12: 12 $\frac{1}{2}$ gez. 12 $\frac{1}{2}$ gez.	je — 20
	3 Kreuzer schwarz, 3 Kreuzer grün 12: 12 $\frac{1}{2}$ od. 12 $\frac{1}{2}$ gez. 12 $\frac{1}{2}$ gez.	je — 20
1861	2 Kreuzer gelb, gezähnt 12	— 20
1864	2 Kreuzer gelb, 3 Kr. grün, gezähnt 10 $\frac{1}{2}$ 15 Kreuzer hellbraun, gezähnt 11 $\frac{1}{2}$	je — 20 — 50

NB. Die Unterschiede der 3 besseren Neudrucke sind I. Neudr. 1865, sehr weisses Papier und schwache weisse Gummirung; II. Neudruck 1871, sehr dickes gelbliches Papier mit dicker gelber Gummirung; III. Neudr. dünneres gelbliches Papier mit schwacher, gelblicher Gummirung. Die späteren Neudr. nach 1885 weichen stark von den Originalen ab und sind durch die eigenthümliche Papierqualität leicht von den Originalen und besseren Neudrucke zu unterscheiden. Ausser dem ersten haben alle Neudrucke das Wasserzeichen „BRIEFMARKEN“ über den ganzen Bogen. Bei den Neudrucke nach 1869 findet sich zumeist bei Marken zu 1 und 2 kr. Em. 1850 und 1858 auch Wasserzeichen „Zeitungsmarken“.

Marken der österr. Donau-Dampfschiffahrts-Ges.



Emission 1866/70. gez. 12 - 16 Nd. Orig. Geb.

151	10	Soldi lila	10	100	250
152	17	roth	10	100	250
153	10	grün	10	100	50
154	10	rot	10	100	250

Dieselben Marken ungezähnt

155	10	Soldi lila	—	30	—
156	17	rot	—	30	—
157	10	grün	—	30	—
158	10	rot	—	30	—

NB Die Originale haben dünnes zähes Papier, die Neu-
drucke stärkeres Papier und grobe Zähnung.

Emission 1889.

Originali

			Ungebr.	Geb.	Ungez.
159	10	Kr. carmin	— 10	— 5	— 50
160	10	blau	— 10	— 5	— 50
161	30	violett	— 10	— 5	— 50
162	40	grün	— 15	— 5	— 50
163	60	orange	— 15	— 5	— 50
164	80	gelb	— 15	— 10	— 50
159/164	Satz 6 Stück zusammen		— 70	— 30	2 50

Färbig geprägt (relief.) ungez.

165	5	Kr. rot	6	10
166	10	blau	6	10
167	20	grün	10	15
168	50	blau auf gelb	10	—
165/168	Satz 4 Stück zusammen		25	40

Emission 1864. (Nachzahlungsmarken.)

Ungebr. Geb.

169	5	Kr. zinnoberrrot	5	—
170	6	"	5	—
171	10	"	5	—
172	10	"	5	—
173	50	C. zinnoberrrot	10	10
174	100	"	10	10
175	150	"	10	—
176	200	C. zinnoberrrot	10	—
177	300	"	15	—
178	400	"	15	—
179	450	"	15	—
180	600	"	15	—
169/180	Satz zusammen nur Mark 1.—.			

Desgleichen mit Inschrift: Nachzahlungs-Marke 10 Kr.
Serie I—VI roter Druck gez.

181/86 10 Kr. rot Serie I—VI, 6 verschiedene. . . & 10 Pf.

Nachzahlungsmarke

3 Kr. blauer Druck 20 Pf.

Für Ungarn grosse Wertziffer in
der Mitte, und D. G.T. im Banda.

187	3	Kr. rot	20	Pf.
188	4	"	80	"
189	5	"	20	"

Desgleichen mit ungar. Inschrift: Utánfizetési-jegy gez.

190/94 3 kr., 4, 5, 6, 10 kr. gebr. & 10 Pf.

Ergänzungsmarken

Zur Anfüllung des Markenbogens wurden beiden Em. 1850/58 sogen. Ergänzungsmarken angebracht, und zwar bei Ausgabe 1850 farbige Kreuze, bei Ausgabe 1858 weisse Kreuze a. farb. Grunde (Andreas-Kreuz).

1850. Andreas-Kreuz, ungez. farbig Druck, weisses Papier. Kreuz in farbig.

X	301. ohne Werth gelb	10	—	—
	302. " " schwarz	10	—	—
	303. " " rot	3	—	—
	304. " " braun	5	—	—
	305. " " blau	6	—	—

1858. Weisses Papier, gezähnt 15, Kreuz in weiss.

	306. ohne Werth gelb	2	—	—
	307. " " orange	15	—	—
	308. " " schwarz	6	—	—
	309. " " grün	6	—	—
	310. " " rot	—	50	—
	311. " " braun	—	50	—
	312. " " blau	—	50	—

NB. Die Marken der Em. 1850, 1858 mit daranhängendem ganzen Andreaskreuz sind sehr selten und haben einen Mehrwerth von Em. 100. — Kleiner Ansatz, theils derselben kosten nur Mk. 2.—. Andreas-Kreuz allein findet man auch vereinzelt gestempelt. Preis 10.

Erinnerungsmarken

an die Wiener Postwirthzeichen-Ausstellungen 1881 und 1890. Von der k. k. Staatsdruckerei als Aussteller wurden von den Original-Platten der Marken I. Em., welche statt des Wertes die Jahreszahl (Ausstellungsjahr) trugen, Abdrucke während der Dauer der Ausstellung dort gemacht und an die Besucher derselben je 1 Stück gratis abgegeben.

501	Em. 1881, 15	Verschiedenheiten à	5
502	1890, 18	" " " " à	3

Erinnerungsmarken

an die österr. Nordpol-Expedition 1872/74.

503.	Satz 4 verschiedene zusammen	20
------	--	----

Officielle-Essays.

Sämmtliche Wertzeichen von Oesterreich-Ungarn, sowie der Lombardei existiren auch als Probedrucke, in verschiedensten Papier- und Druckfarben. Probedrucke sind im Allgemeinen ziemlich selten, stets Mk. 3—5 wert.

Wir behalten uns vor, eine genaue Aufstellung in einer nächsten Auflage zu verzeichnen.

Privat-Essays.

Erstes Project einer intern. Postmarke.

504.	Dreierlei verschiedenfärb Abzüge à	5
	Project einer österr. Recommandomärke.	

505.	10 Kreuzer blau	10
	Probe einer Wiener Stadtpostmarke aus dem Jahre 1873.	

506.	3 Kreuzer rot	10
------	-------------------------	----

Anmerkung. Die sub 501—506 angeführten Marken haben keinen officiellen oder postalischen Charakter.

Lombardei-Briefmarken.

Lombardei-Venetien.

Die ersten Marken erschienen am 1. Juni 1850.

Briefmarken. Zeichnung w. d. gleichzeitigen österr. Marken mit Wertangabe in Cents.

1850. Wappen im Rechteck; Farben in vielen Nuancen, wie bei Oesterreich.

A. dünnes P. B. dickes P.

1. 5 Centes.	{ a. rotgelb 60 — 1 50		
	{ b. hellolivgelb — 10 —		
	{ c. citrongelb 80 — 5 —		
1. d. (Fehldruck) Marke zwei-	seitig gedruckt — 10 —		
1. e. Varietät, Rückseite nur mit	Andreas-Kreuz — 12 —		
	D. durchscheinender Druck	60 — 2 50	
2. 10 Centes. schwarz	25 — 1 —	35 — 2 —	
	D durchscheinender Druck	35 — 2 —	
3. 15 Centes. rot { a. Type I	40 — — 10	30 — — 20	
	{ b. " II	30 — — 6	10 — — 6
C. geripptes Papier { Type I	— — 75		
	{ " II	— 1 50	
	D. durchscheinender Druck .	— 1 —	
	E. gestreiftes (vergé) Papier	— 200 —	
4. 30 Centes. braun	60 — — 8	45 — — 8	
	C. geripptes Papier	— — 75	
	D. durchscheinender Druck	— 1 —	
5. 45 Centes. blau { a. Type I	170 — — 20		
	{ b. " II	150 — — 10	150 — — 10
	C. geripptes Papier (Type II)	— 1 50	
	D. durchschein. Dr. (" II)	— 1 —	

Type I



Type II



Type I



Type II



NB. Betreffs der Verschiedenheiten in Papier und Druck verweisen wir auf die Notizen der Oesterr. Marken, Em. 1850. Bei alten Werken gibt es Plattenfehler bei Nr. 3 in t. Type K. F. statt K. K. der ziemlich häufig ist. Zusammenhängende Stücke weisen auch in horizontaler Linie bei beiden Papierarten 3 diverse Entfernungen auf und sind zusammenhängende Stücke um die Hälfte theurer. Man findet auch vereinzelt 15 cts. rot beide Typen zusammenhängend, Preis gebr. Mk. 5. —

1858. 1. Nov. Franz Josef I. nach links, in w. Reliefdruck, gezähnt 15.

6. 2 Soldi gelb.	10 — 1 50
7. 3 " schwarz.	18 — 2 —
8. 3 " grün	15 — 2 50
9. 5 " rot	2 — — 8



Lombardei-Briefmarken.

10.	10 soldi braun	7 50	— 10
11.	15 „ blau	20	— 15

NB. Hier kann man ebenso wie bei Österreich die beiden Typen im Lorbeerkranz unterscheiden. Von Ausgabe 1850-1858 findet man häufiger gebrauchte Stücke mit theilweisen Andreas Kreuz, Wert Mk. 3.—, 5.—, während Marken mit anhängendem, ganzem Andreas-Kreuz sehr selten vorkommen. Werth Mk. 50.— bis 100.—. Die Neudrucke aller Ausgaben nach 1858 unterscheiden sich auch durch die Zähnung von Originalen.

1861. Franz Josef I. nach rechts im Oval gez. 14.

12.	5 Soldi rot	15	— 15
13.	10 „ braun	35	— 60

NB. Marken zu 2, 3 u. 15 Soldi gelangten 1861 nicht zur Ausgabe, später wurden mit den vorrätigen Platten Neudrucke hergestellt. Unten notirte Stücke der 5 Soldi-Marke sollen mit primitivem blauem Aufdruck als Provisorium in Padua gebraucht worden sein, dürften jedoch nur provisorische Stempelmarken sein, wengleich wir einige mit Poststempel sahen.

X.	3 Soldi a. 5 soldi rot, blauer Aufdruck		
XI.	6 „ „ 5 „ „ „ „		
XII.	8 „ „ 5 „ „ „ „		
XIII.	30 „ „ 5 „ „ „ „		

1868. Doppeladler im Oval, eng gezähnt (15).

14.	2 Soldi gelb	2 50	1 25
15.	3 „ gelbgrün	8	— 1 20
16.	5 „ rosa	15	— 10
17.	10 „ blau	1 50	— 50
18.	15 „ braun	40	— 60

1864. Desgleichen; weit gezähnt (9 $\frac{1}{2}$) mit und ohne Wasserzeichen, (Briefmarken.)

19.	2 Soldi gelb	2	— 3
20.	3 „ grün	1 25	— 80
21.	5 „ rosa	— 20	— 6
22.	10 „ blau	— 40	— 15
23.	15 „ braun	— 70	— 30

Zeitungs-Stempel-Marken.

Doppeladler (mit grosser Krone und kleinem Wappenschild) im Viereck.

1858.	I. 1 Kreuzer schwarz (Type I)	13	— 25
	II. 2 „ rot (Type II)	6	— 50
	III. 4 „ rot (Type I)	400	— 50

NB. Bei Type I berührt das Band von der Krone den Adlerschnabel, bei Type II hingegen nicht.

Lombardei-Briefmarken.

Louvret-Ausschnitte als Marken gebraucht.

1861. Wertstempel, Kopf gleich den Marken dieses Jahres.

			auf ganz. Brief	Briefstück
1861	3 soldi	grün	100 —	40 —
1861	5 "	rot	35 —	20 —
1861	10 "	braun	40 —	20 —
1861	15 "	blau	100 —	50 —
1863. Wertstempel, Adler.				
1863	3 soldi	grün	40 —	20 —
1863	5 "	rosa	5 —	2 50
1863	10 "	blau	20 —	10 —
1863	15 "	braun	25 —	12 —

NB. Andere Werthe als die obenerwähnten sind uns bis jetzt nicht vorgelegen.

Postalische Fälschungen.

Marken, durch welche die Postanstalten betrogen wurden.)

1850. Sehr ähnlich den Marken dieses Jahrganges gibt es schlechtere Fälschungen in Holzschnitt, bessere, sehr fein imitirte, in Kupferstich; hauptsächliche Unterschiede finden sich in Zeichnung der Krone und Ziffern.

			auf Brief	lose
1850	15 cts.	rot Holzschnitt (2 Typen)	35 —	25 —
1850	30 "	braun " (2 ")	40 —	30 —
1850	45 "	blau " (2 ")	45 —	30 —
1850	15 "	rot Kupferstich (2 ")	60 —	40 —
1850	30 "	braun " (2 ")	50 —	40 —

NB. Von Nr. F₁ und F₂ Kupferstichfälschungen wurden in einem Gericht-akte in letzter Zeit einige ungebr. Stücke mit Original-Gummi vorgefunden. Werth je 100 Mark. Die Wertstempelungen dieser Falsificate sind zumeist Milano, Treviso, Verona und Vicenza.

Stempelmarken als Briefmarken gebraucht.

Im 1850. Die Stempelmarken dieser Ausgabe, deren Wert in centesimi findet man auch als Briefmarke postalisch gebraucht.

			auf g. Brief	lose
1850	5 centesimi	grün u. rot . . .	15 —	5 —
1850	10 "	" " " carmin . .	80 —	25 —
1850	5 "	" " " schwarz . .	3 —	1 —
1850	10 "	" " " " " . .	2 —	1 —
1850	15 "	" " " " " . .	80 —	35 —

NB. Ueberschriebene oder ungebrauchte Stücke sind Stempelmarken.

Lombardei-Neudrucke.

Verzeichnis der officiell verausgabten
Briefmarken-Neudrucke.

Angabe	Erster Neudruck vom Jahre 1865	Satz Preis
1850	5, 10, 15, 30, 45 Centesimi, ungezähnt . . .	30 -
1858	2, 3, 3, 5, 10, 15 Soldi, gezähnt 12	25 -
1861	2, 3, 5, 10, 15 Soldi, gezähnt 12	25 -
Zweiter Neudruck vom Jahre 1871.		
1850	5, 10, 15, 30, 45 Centesimi, ungezähnt . . .	65 -
1858	2, 3, 3, 5, 10, 15 Soldi, gezähnt 10 ¹ / ₂	3 -
1861	2 3 5 10 15 Soldi 9 ¹ / ₂ : 10 ¹ / ₂ ; 9: 10 ¹ / ₂ , 10 ¹ / ₂ , 10 ¹ / ₂ , 10 ¹ / ₂ gezähnt 9 ¹ / ₂ : 10 ¹ / ₂	5 Wer 25 -
Dritter Neudruck vom Jahre 1885.		
1850	5, 10, 15, 30, 45 Centesimi, ungezähnt . . .	2 -
1858	2, 3, 3, 5, 10, 15 Soldi, gezähnt 13	2 -
1861	2, 3, 5, 10, 15 Soldi, gezähnt 13	150 -
1868	2, 3, 5, 10, 15 Soldi, gezähnt 13	150 -
Spätere Neudrucke nach 1889.		
1850	5 Cent. gelb, rotgelb u. 10 Cent. schwarz ungez.	je -
1858	2 Soldi gelb. 2 Soldi rothgelb 10 ¹ / ₂ od. 12 ¹ / ₂ gez. 10 ¹ / ₂ od. 12 gez.	je -
	3 Soldi schwarz 3 Soldi grün 11 ¹ / ₂ od. 12 gez. 12: 12 ¹ / ₂ gez.	je -
1861	2 Soldi gelb, rotgelb 3 Soldi grün	je -
	12: 12 ¹ / ₂ gez. 12, 12 ¹ / ₂ od. 13 gez.	
1864	2 Soldi gelb 3 Soldi grün 10 ¹ / ₂ od. 10: 10 ¹ / ₂ gez. 10 ¹ / ₂ gez.	je -
Zeitungs - S t e m p e l - M a r k e n. Neudruck vom Jahre 1873.		
1858	1 Kreuzer schwarz (Type II)	5 -
1858	2 " gelbrot (Type II)	2 -
	4 " gelbrot (Type II)	10 -

NB Vom ersten Neudruck Km 1861 gibt es einen Fehldruck 3 soldi gelb der sehr rar ist und mit 100 Mk bewertet wird. Ausser dem ersten haben alle Neudrucke das Wasserzeichen "BRIEFMARKEN" über den ganzen Bogen. Die Unterschiede der einzelnen Neudrucke sind gleich denen Oesterreichs.

Ungarn.

Briefmarken. Verausgabe im Mai 1871.

Kopf Franz Jos. I. im Kreise; Steindruck; mangelhaft gezähnt $9\frac{1}{2}$.

1.	2	Kreuzer	gelb	15	—	6	—
2.	3	"	grün	40	—	30	—
3.	5	"	rosa	15	—	—	40
4.	10	"	blau	120	—	2	50
5.	15	"	braun	120	—	7	—
6.	25	"	violett	75	—	4	—

NB. Bei den Marken der Ausgabe 1871/72 berührt fast immer die Perforirung auf einer oder auch 2 Seiten das Markenbild und sind tadellose Stücke etwas höher zu bewerten. Von dieser Ausgabe findet man von allen Werten sehr auffallende Farben-Nuancen. Vorkommende ungezähnte Stücke dieser Ausgabe sind erste Abzüge von der Orig. Platte, die nicht zur Verwendung gelangten. Doppelsatz Mk. 100.—. Marke Nr. 2 existirt als Fälschung, indem man Converte dieser Art mit falscher Zähnung versah, in Papier, Druck u. Farbe jedoch ganz verschieden.

1871/72. Desgleichen, Stahlstich.

7.	2	kr.	{ a. kanariengelb	20	—	—	50
			{ b. rotgelb	1	50	—	25
8.	3	"	grün, blaugrün	3	—	—	50
9.	5	"	rosa, rot, ziegelrot	1	50	—	3
10.	10	"	blau	5	50	—	15
11.	15	"	{ a. dunkelbraun	10	—	—	30
			{ b. gelbbraun	15	—	—	40
12.	25	"	violett	8	—	—	60

NB. Originale sind ohne Wasserzeichen, gez. $9\frac{1}{2}$; Neudruck: mit Wasserzeichen der Ausgabe 1881, gez. $11\frac{1}{2}$, (Satzpreis für sechs Werte 2.50 Mk.) Von den Originalen gibt es Stücke mit auffallendem Doppeldruck auf der Vorderseite. (Durch Verschiebung des Papiers während dem Drucke entstanden.) Wert je nach der Art Mk. 15.— 35.—

1874/76. Rechteck mit Wertziffer in einem Briefe; gezähnt 13, $11\frac{1}{2}$, $12\frac{1}{2}$, verschieden.

13.	2	(Kreuzer)	{ a. violett	2	—	—	5
			{ b. rotlila	2	—	—	5
14.	3	"	grün, blaugrün	2	—	—	5
15.	5	"	{ a. ziegelrot	4	—	—	5
			{ b. karminrosa	2	—	—	5
16.	10	"	blau	5	—	—	5
17.	20	"	grau	50	—	—	30

1874/87.

NB. Auch von dieser Art gibt es vorderseitige Doppeldrucke. Wert 5.— bis 15.—. Von 20 kr. grau besaßen wir Stücke mit vorderseitigem Doppeldruck, gerade und verkehrt, welch' letztere sehr selten sind, Liebhaber-Wert bis 100 Mk.

Ungarn - Briefmarken.

1881/87. Desgleichen mit Wasserzeichen; gezähnt 13, 11½, 12½ und verschieden.

18.	2	(Kreuzer)	violett, rotlila	. . .	— 8	— 2
19.	3	"	grün, blaugrün	. . .	— 10	— 2
20.	5	"	karminrosa	. . .	— 20	— 1
21.	10	"	blau	. . . . .	— 25	— 2
22.	20	"	{ a. schwarzgrau	. . .	— 60	— 5
			{ b. grünlichgrau	. . .	— 60	— 5

NB. Das Wasserzeichen dieser Marken war bei den 1. Auflagen sich schneidende Kreise, 35 mm im Durchmesser, darin die Buchstaben „kr“, seit 1887 sind statt der Kreise Quereirunde, 40 mm breit u. 32 mm hoch.

1888. Zeichnung wie vor. Ausgabe, Wertziffer bei Nr. 23—29 schwarz, bei No. 30 u. 31 rot eingedruckt mit Wasserz.; gez. 11½—12.



23.	1	(Kreuzer)	grauschwarz	. . .	— 4	— 3
24.	8	"	rotgelb, gibschriff.	. . .	— 20	— 10
25.	12	"	braun, grün	. . .	— 35	— 10
26.	15	"	viol'rot, blauschriff.	. . .	— 40	— 5
27.	24	"	violett, rosa	. . .	— 75	— 10
28.	30	"	grün, braun	. . .	— 90	— 5
29.	50	"	rot, gelbrot	. . .	1 25	— 10
30.	1 ft	(Gulden)	grau, silber	. . .	2 75	— 15
31.	3	"	lila, golden	. . .	7 00	— 50

1891. Desgleichen, schwarze Wertziffer.

32. 5 Kreuzer rosa, rot schriff. . . — 12 — 1

NB. Hier und da vorkommende Stücke mit doppelter od. mehrfacher, ebenso auch Nr. 32 ohne Wertziffer (Liehaberwert 40.—) dürften aus Versehen zum Verkauf an den Schalter gebracht worden sein. (Liehaberwert Mk. 10.— bis 30.—)

Zeitungsmarken. Ungezähnt. Viele Nuancen.

1871. Posthorn, darüber Stephanskronen, weisses oder bläul. Papier.



1.	(1 Kr.)	rot, Mundst. n. rechts	— 60	— 35
2.	(1 ")	rot, " links	— 20	— 5

1874. Brief mit Wertziffer.

3.	(1 Kr.)	rotgelb, rot ohne Wasserz.	— 5	— 3
----	---------	----------------------------	-----	-----

1881. 4. 1 (Kr.) rotgelb, mit Wasserz. . . — 3 — 1

NB. Das Wasserzeichen ist dasselbe wie bei den Briefmarken.

Zeitungs-(Stempel)-Marken. Viereck mit Wertziffer im Kreise.

1868.	I.	1 kr. blau (3 Typen; kr. u. Kr)	. . .	— 30	— 5
	II.	2 " braun	. . . . .	1	— 25
	III.	1 " blau mit Wasserzeichen	. . . . .	— 10	— 5
	IV.	2 " braun	. . . . .	— 30	— 20

Für Bestellungen

nach Rudolf Friedl's Specialkatalog

genügt nur Angabe des Landes u. betreffende Nr.,
sowie die Bezeichnung, ob gebraucht oder ungebr.

Telegraphen-Marken.

1873. 1. Aug. Ziffer im Oval, darüber die Stephanskrone, w. Pap., gez. $9\frac{1}{2}$.

Steindruck.

250.	5 Kreuzer blau	— 50	— 50
251.	10 „ „	— 60	— 60
252.	20 „ „	— 60	— 60
253.	25 „ „	1 —	1 —
254.	40 „ „	— 40	— 50
255.	50 „ „	1 50	1 —
256.	1 Gulden grau	5 —	4 —
257.	2 „ „	1 —	1 —

1874/75. Desgleichen Stahlstich, gez. 13, $9\frac{1}{2}$.

258.	5 Kreuzer blau	— 10	— 10
259.	10 „ „	— 10	— 10
250.	20 „ „	— 10	— 10
261.	25 „ „	— 05	— 10
262.	40 „ „	— 15	— 10
263.	50 „ „	— 05	— 05
264.	1 Gulden grau	— 40	— 40
265.	2 „ „	1 —	1 —

Rudolf Friedl's

Tausch-Auswahl-Hefte

für die

Doubletten-Versendung

Auf leichtem Florpostpapier gedruckt.

Nr. 1, 10 Blatt stark mit 160 Felder
10 Hefte Mk. 1,20.

Nr. 2, 20 Blatt stark mit 320 Felder
10 Hefte Mk. 1,85.

Tausch-(Auswahl-) Bogen

auf leichtem Papier gedruckt.

Hundert Bogen Mk. 1,50 (inclusive
Porto).

Bosnien und Herzegowina.

Briefmarken, verausgabt im Juli 1879.

1879/80. Wappenzeichnung (österr. Doppeladler); $9\frac{1}{2}$ bis $13\frac{1}{2}$, und auch verschieden gezähnt, in vielen Farben-Nuancen, mit und ohne Wasserzeichen „Briefmarken“.

	1.	1 Kreuzer grau	. . . . .	— 6	— 6
	1a.	Fehldr. 1 Kr. dunkellila, durchstr.		—	— 10
	2.	2 Kreuzer gelb.	. . . . .	— 10	— 10
	3.	3 „ grün	. . . . .	— 12	— 10
	4.	5 „ rot	. . . . .	— 15	— 3
	5.	10 „ blau	. . . . .	— 30	— 8
	6.	15 „ braun	. . . . .	— 45	— 10
	7.	25 „ (a. rotviolett	. . . . .	— 75	— 30
		(b. lila, dunkellila,	. . . . .	— 75	— 30
1893.	8.	20 Kreuzer h'olivgrün, graugr.		— 60	— 20
1894.	9.	$\frac{1}{2}$ Kreuzer schwarz (gez. $10\frac{1}{2}$).		— 3	— 5

NB. Die in verschiedenen Katalogen und Sammelbüchern als Anhilfsausg. v. 1879 angeführten hochrechteckigen Stempelmarken haben trotz des postalischen Stempels nur fiskalischen Zwecken (auf Begleitadressen u. s. w.) gedient, finden jedoch in den meisten Special-Sammlungen Aufnahme.

Wir verzeichnen hievon folgende Arten:

					gebr.
B 01	1	Kreuzer, rot	. . . . .		— 10
R 02	2	„	. . . . .		— 20
B 03	4	„	. . . . .		— 20
B 04	1	braun	. . . . .		— 10
B 05	2	„	. . . . .		— 15
B 06	4	„	. . . . .		— 15

Doubletten-Bücher

(System Rudolf Friedl.)

Diese seit einigen Jahren im Handel befindlichen Aufbewahrungsbücher für Doubletten (Marken und Ganzsachen) ermöglichen ein rasches und übersichtliches Ordnen von Postwertzeichen ohne Benützung von Klebemittel.

Wir liefern hievon:

Taschen-Buch u. Gross-Quart-Form.

Taschen-Buch für Briefmarken.

Hochfein, Lederimitation Mk. 2,50.

Grosses Format: In bestem Leinenband besonders dauerhaft Mk. 25.—.

Oesterreich-Couverte.

Oesterreich.

Preise nur für Originale.

1831. 1. Jänner. Franz Josef I. im Oval. Originale
sämtlich mit geschweifter Klappe, 2 Formate: 147×85
und 150×118 mm.

Bei den Originalen ist zu beachten:

kl. Form., kurze Gummiring, vier versch. Klappenst.,
gr. nur ein Klappenstempel.

Die Preise für Originale kl. Format werden bei
allen Ausgaben ohne Rücksicht auf den Klappen-
stempel gleich berechnet.

		Original:	ungebr.	gebr.	<input type="checkbox"/> ungebr. o. gebr.
1.	3 Kr. grün	a. kl. Form.	50 —	20 —	5 00
		b. gr. "	300 —	200 —	
2.	5 " rot	a. kl. "	20 —	3 50	1 50
		b. gr. "	100 —	60 —	
3.	10 " rotbraun	a. kl. "	20 —	3 —	1 50
		b. gr. "	100 —	50 —	
4.	15 " blau	a. kl. "	20 —	2 50	1 —
		b. gr. "	40 —	20 —	
5.	20 " rotgelb	a. kl. "	100 —	200 —	50 —
		b. gr. "	300 —	350 —	
6.	25 " dkl'braun	a. kl. "	80 —	150 —	30 —
		b. gr. "	300 —	400 —	
7.	30 " violett	a. kl. "	100 —	400 —	50 —
		b. gr. "	300 —	800 —	
8.	35 " graubr.	a. kl. "	100 —	400 —	50 —
		b. gr. "	300 —	800 —	

1863. 1. Juli. Adler im Oval. kleines Format; ohne
Wasserzeichen.

Original: lange Gummiring, Seitenklappen stumpf od.
abgerundet, drei versch. Klappenstempel.

9.	3 Kreuzer grün		—	50	5 —
10.	5 " rosa		—	2 50	— 50
11.	10 " blau		—	2 50	1 —
12.	15 " hellbraun		—	2 —	1 50
13.	25 " lila		—	2 50	60 —

1864. Desgl. Seitenklappen abgerundet, mit Wasser-
zeichen (Brief-Couverts).

14.	3 Kr. grün		—	50	5 —
15.	5 " rosa		—	40	— 15
16.	10 " blau		—	1 —	— 75
17.	15 " h'braun		—	1 —	— 75
18.	25 " violett		—	2 50	60 —

O e s t e r r e i c h - C o u v e r t e .

1867. Rechteck mit Kopf des Kaisers im Perlen-Kreise; fünf verschiedene Klappenstempel, mit geringen Abweichungen im Schnitt.

Verschlussklappe: A. geschweift B. gerade

19.	3 kr.	grün . . .	1 20	— 30	— 20	— 20
20.	5	" rot, rosa . . .	1 —	— 10	— 25	— 6
21.	10	" blau . . .	— 80	1 —	3 —	1 —
22.	15	" braun . . .	3 —	1 50	— 75	1 35
23.	25	" violett . . .	2 50	15 —	1 25	12 50

NB. Für Ausschnitte der Ausg. 1864 und 1867 berechnen wir die Hälfte. Von Ausgabe 1867 gibt es auch alle Werte mit farbigem Pattenstempel, der sehr selten ist.

1870. Die Couverte der Ausgabe 1863/1864 von Oesterreich und Lombardei wurden mit der 5 Kreuzer-marke vom Jahre 1867, I. Type überklebt und so kurze Zeit verausgabt, um die älteren Restbestände aufzubreuchen. Es existiren folgende Couverte.

Oesterreich:

Lombardei:

5 Kr. a.	3 Kr.	2 —	30 —	5 Kr. a.	3 Soldi	5 —	100 —
" "	5	"	3 50 20 —	" "	5	"	6 — 50 —
" "	10	"	3 50 15 —	" "	10	"	5 — 50 —
" "	15	"	3 50 30 —	" "	15	"	6 — 50 —
" "	25	"	4 — 75 —	" "	25	"	10 — 200 —

NB. Diese überklebten Couverte sind gebr. bedeutend seltener, doch gibt es hievon auch ungebr. Stücke, die jedoch stets mit Marken der Emission 1867 I. Type überklebt sein müssen. Ausschnitte: Preis 5—15 Mk.

1888. Doppeladler m. schw. Wertziffer im Brustschild.

	24. 5 kr.	karm. a. weiss	— 25	— 10
	25. 5	" " " gelb	— 25	— 10
	26. 5	" " " gelb (m. Wasserz.)	— 25	— 15

Neue Kopfzeichnung, thürbogenförm. Rahmen.

1890. 27. 5 Kreuzer karmin a. weiss — 20 — 6

28. 5 " " " gelb — 20 — 8

NB. Von Nr. 28 sollen auch Stücke ohne Klappenstempel existiren.

Couvert-Neudrucke. 1861.

		I. 1865.	II. 1871	III. 1885.	IV. 1889.
Format: kleines		kleines		kl. u gr.	kl. u gr.
Klappe: geschweifte		gerade		geschw.	geschw.
Gummirung: lange		lange		halblange	lange
Wasserzeichen: BRIEF-COUVERTS		(wie 1865)		ohne	ohne
1.	3 Kreuzer	25 —	15 —	— 15	— 20
2.	5	4 —	— 60	— 25	(sehr weisses Papier)
3.	10	4 —	1 —	— 35	
4.	15	4 —	1 50	— 60	
5.	20	10 —	1 50	— 70	
6.	25	10 —	2 —	— 85	
7.	30	12 —	2 50	1 —	
8.	35	10 —	2 50	1 25	

Oesterreich-Couvert.

Neudruck	v. 1885: halblange Gummirg; Seitenklapp. stumpf.	1868.	9 8 Kreuzer grün (1889)	— 16
			10 5 " rosa (1885)	— 20
	v. 1889: lange Gummirg.; Seitenkl. abger.		11 10 " blau (1885)	— 40
			12 15 " braun (1885)	— 60

Couverte der Wiener Rohrpost.

Preise nur für Originale.

1873. Grosses Hochrechteck mit Kopf des Kaisers im Oval.

1. 20 kr. blau Couvertform. (122×75) Ausschnitt

1881.	Desgleichen, Couvertformat (142×86); rückseitig „Aufgabe-Ämter.“	3. 20 kr. blau	a. mit geschw. Klappe	30 — 30 —	— — — —
			b. „ gerader Klappe	20 — 20 —	— — — —

2. 20 kr. blau Brief-

bgform. (238×300) 2 — 10 — | 2 — 3 —

1881. Desgleichen, Couvertformat (142×86); rückseitig „Aufgabe-Ämter.“

3. 20 kr. blau	a. mit abgestumpft. Klappe	10 — 10 —	— — — —	
		b. „ spitzer Klappe		— — — —
		c. Fehldr. „Schönbrunnerst. 22“		10 — 10 —

1882. Desgleichen, rückseitig „Ämter für den pneum. Dienst in Wien.“

4. 20. kr. blau 3 50 5 —

1883. Adlerzeichnung mit schwarz. Wertziffer Ausschnitt

5. 20 kr. grau, weisses P. 1 25 2 — | — 50

6. 15 „ grau, weisses P. 2 — 1 50 | — 50

7. 15 „ grau, rosa P. . — 60 — 60 | — 25

1890. Neue Kopfzeichnung.

8. 15 Kr. lila a. rosa . — 50 — 50 | — 20

1892. Desgleichen; mit Bemerkung betr. „Sammelkasten“ unter der Überschrift.

9. 15 Kr. lila a. hellrosa — 50 — 20 | — 20

Couvert-Neudrucke der Wr. Rohrpost.

1894. 20 Kr. blau (Nr. 3b) — 75

20 „ (Nr. 4) — 70

15 „ grau, weisses Pap. (6) — 60

Couverte der österr. Levante.

1867. 1. Juni. Kopf des Kaisers n. rechts im Perlenkreise; 3 verschiedene Klappenstempel, mit geringeren Abweichungen im Schnitt.

Verschlussklappe: A. geschweift B. gerade

1. 3 sld. grün. 1 — 3 — | 5 — 8 —

2. 5 „ rosa 1 — 2 50 | — 30 2 —

3. 10 „ blau 1 75 6 — | — 60 5 —

4. 15 „ braun 2 50 6 — | 1 — 5 —

5. 25 „ violett 2 — 15 — | 1 30 15 —

1894. Neudruck Nr. 1, 20 Pfg. (mit halblanger Gummirg.).

Couvert der Lombardei.

Preise nur für Originale.

Wertstempel und Formate wie die gleichzeitigen Couverts Oesterreichs.

1861. 1. Januar. Franz Josef I. im Oval. Sämmtliche Originale haben geschweifte Klappe. Das kl. Format hat 2 verschiedene Klappenstempel, das grosse Format nur eine Art.

	Original:	ungehr.	gehr.	
1. 3 Soldi grün	a. kl. Form.	100 —	100 —	20 —
	b. gr. "	400 —	600 —	
2. 5 " rot	a. kl. Form.	30 —	30 —	10 —
	b. gr. "	150 —	100 —	
3. 10 " rotbr.	a. kl. Form.	30 —	50 —	15 —
	b. gr. "	100 —	200 —	
4. 15 " blau	a. kl. Form.	30 —	100 —	20 —
	b. gr. "	100 —	350 —	
5. 20 " rotgelb	a. kl. Form.	100 —	500 —	50 —
	b. gr. "	1000 —	1000 —	
6. 25 " dkl'br.	a. kl. Form.	100 —	600 —	50 —
	b. gr. "	1000 —	1000 —	
7. 30 " violett	a. kl. Form.	100 —	600 —	50 —
	b. gr. "	1000 —	1000 —	
8. 35 " graubr.	a. kl. Form.	100 —	700 —	50 —
	b. gr. "	1000 —	1000 —	

1863. 1. Juli. Adler im Oval, kleines Format, ohne Wasserz.

Original: lange Gummiring, Seitenklappen stumpf, drei versch. Klappenstempel.

9. 3 Soldi grün	3 —	30 —
10. 5 " rosa	6 —	3 —
11. 10 " blau	4 50	10 —
12. 15 " hellbraun	4 50	10 —
13. 25 " violett	10 —	100 —

1864. Desgleichen, Seitenklappen abgerundet, mit Wasserzeichen (Brief-Couverts.)

14. 3 Soldi grün	3 —	30 —
15. 5 " rosa	1 50	3 —
16. 10 " blau	3 —	6 50
17. 15 " hellbraun	4 —	7 50
18. 25 " violett	8 —	80 —

NB. Ausschnitte der Emission 1864 berechnen wir um die Hälfte.

Lombardei-Couverte.

Couvert-Neudrucke der Lombardei.

Em. 1861.	I. 1865	II. 1871	III. 1885.	IV. 1889
Format: kleines		kleines	kl. u. gr.	kl. u. gr.
Klappe: geschweifte		gerade	geschweift	geschw.
Gummirung: lange		lange	halblange	lange
Wasserzelo.	»BRIEF- COUVERTS.	wie 1865	ohne	ohne
1. 3 Soldi .	25 —	15 —	— 15	— 20
2. 5 „ .	5 —	— 60	— 25	(sehr
3. 10 „ .	5 —	1 —	— 35	weisses
4. 15 „ .	5 —	1 50	— 60	Papier)
5. 20 „ .	12 —	1 50	— 70	
6. 25 „ .	12 —	2 —	— 85	
7. 30 „ .	15 —	2 50	1 —	
8. 35 „ .	15 —	2 50	1 25	

NB. Die Neudrucke 1865, 1871 und 1885 Kleinformat, und 1885 Grossformat, haben jeder einen andern Klappenstempel. Der Neudruck von 1889 (kl. n. gr. Form.) hat den gleichen Klappenstempel wie Neudr. 1885.

1863. Neudruck (1885); halblange Gummirung, Seitenklappen stumpf.

9. 3 Soldi grün	— 20
10. 5 „ rosa	— 20
11. 10 „ blau	— 40
12. 15 „ braun	— 60
13. 25 „ lila	1 —

Ungarische Couverte.

1871. 1. Mai. Wertstempel wie die gleichzeitigen Briefmarken. (Kopfzeichnung in Steindruck.)

		Ausschnitt.	
1. 3 Kreuzer grün	— 15	5 —	— 15 2 —
2. 5 „ rosa	3 —	— 15	— 10 — 5
3. 10 „ blau	— 40	50 —	— 25 5 —
4. 15 „ braun	2 —	30 —	1 — 5 —

1874. 5. 5 kr. rot, m. Wassz.

„M. K. Posta“. 15 — — 25

NB. Die Restbestände dieser Couverts Em. 1871/3 wurden mit der 5 kr. Marke 1873 überklebt und so aufgebraucht.

Gestempelte, überklebte Couverte sind ziemlich rar. Es existiren folgende.

1A 5 kr. rot à 3 kr.	— — — —
3A 5 „ „ à 10 „	5 — 20 —
4A 5 „ „ à 15 „	10 — 25 —

1874. 1. Oct. Wertstempel wie d. gleichzeitigen Briefm. (Zifferzeichnung.) Wasserzeichen „Magyar Kir. Posta“ verschlungen.

Ungarn-Couverte u. Streifbänder.

	6. 3 Kreuzer grün	— 30	— 50	
	7. 5 " rot	1 50	— 10	
	8. 10 " blau	1 —	3 50	
1878.	Juni. Desgl., Wasserzeichen „M. K. Posta“ in freistehenden römischen Buchstaben.			
	9. 3 Kreuzer grün	— 30	— 40	
	10. 5 " rot	— 50	— 10	
1880.	Desgl., Wasserz. „K. Kincstári Jovedék, (den Raum zweier Umschläge einnehmend.)			
	11. 5 Kreuzer rosa a. bläul.	3 —	1 —	
1882.	Desgl., Wasserzeichen „M. K. Posta“ in schrägen Buchstaben.			<input type="checkbox"/> gebr.
	12. 3 Kreuzer grün	— 30	— 50	| — 15
	13. 5 " { a. rot	— 60	— 10	| — 5
	{ b. gelbrot	3 —	1 —	| — 20

NB. Die Bestbestände der Couverte der Em. 1871 bis 1882, wurden ebenso wie die vom Publikum den Postämtern zum Umtausch übergebenen verdorbenen Couverte durchlocht. Derartige Exempl. kosten nur $\frac{1}{2}$ des für ungebr. angegebenen Preises.

1887/89. Ovaler Wertstempel mit Wertziffer i. d. Mitte; graues P., Wz. wie Ausgabe 1882.

	14. 5 Kreuzer { a. karmin	— 40	— 15	| — 5
	{ b. ziegelrot	— 25	— 5	| — 3
1895.	Desgleichen, weisses P., 2 Form. 160×125 oder 150×95.			
	15. 5 Kreuzer ziegelrot	— 20	— 5	| — 3

Couverte Bosnien.

1882. Wertstempel wie die gleiche Marke. W. Papier, Wasserzeichen (Brief-Couverts.)

	1. 5 kr. rot Format: 156×86	— 30	— 20
1894.	2. 5 " " " 132×07	— 20	— 15

Streifbänder Oesterreich.

Wertstempel wie die gleichzeitigen Briefmarken.

1872.	Kopfzeichnung; Ränder mit breiter Linie			
		<u>ungebr.</u>	<u>gebr.</u>	<input type="checkbox"/>
	1. 2 kr. gelb	— 40	1 50	| — 30
1875.	Desgleichen ohne Linie			
	2. 2 kr. gelb	— 30	— 30	| — 10
1883/87.	Adlerzeichnung mit schwarzer Wertziffer.			
	3. 2 kr. braun { a. links gumm.	— 15	— 50	| — 8
	{ b. rechts	— 12	— 15	| — 8
	1890. Neue Kopfzeichnung; Format: 375×75.			
	4. 2 kr. braun gelbl. P.	— 10	— 10	| — 6
1892.	Desgleichen, geändertes Format: 295×148			
	5. 2 kr. braun, bräunl. Pap.	— 10	— 4	| — 2



Streifbänder Ungarn.

Wertstempel wie die gleichzeitigen Briefmarken.

1872. 1. Oct. 1. 2 Kreuzer rotgelb (Kopf) — 25 — 60
 1880. 2. 2 Kreuzer viol. (Briefm. Ziff.) — 15 — 25

Postkarten. Wertstempel, sowie die gleichzeitigen Marken, hell oder dunkel-chamois Carton. Viele Farben-Nuancen. Karte mit schwarzer Umrandung.

1869. 1. October. Vorderseite mit „An“ Rückseite mit 2zeiliger Notiz.

1. 2 kr. gelb, gelblichw. Karte . 1 — — 10

□ Ausschnitt . . . — 30 — 5

1871/72. Vorderseite mit „Adresse“ Rückseite mit Datum.

Datum: A. links. B rechts.

2.	2 kr.	gelb deutsch	1 — — 10	— 75 — 10
3.	2 "	" böhm.	3 — — 50	1 50 — 20
4.	2 "	" italien.	5 — — 70	3 — — 50
5.	2 "	" polnisch.	2 — 1 50	4 50 — 30
6.	2 "	" ruthen.	4 — 2 —	(?) (?)
7.	2 "	" sloven.	4 50 1 50	4 — 1 —
8.	2 "	" illyr. Text (m. Sprachverm.)	— — 30 —	

1872/73. Rückseite ohne Druck, vorderseit. rechts unten entweder ohne oder mit Sprachvermerk, dieser auch häufig mit einer Klammer oder ohne Punkt.

Sprachvermerk.: A. ohne B. mit

10.	2 kr.	gelb (Deutsch)	— 40 — 5	— — —
11.	2 "	" (Böhm.)	5 — — 20	2 — — 5
12.	2 "	" (Ital.)	— — 15 —	— 50 — 30
12 Ba.	Abart: Sprachverm. ohne Klammern			2 — — 50
13.	2 kr.	gelb (Poln.)	? ?	— 60 — 10
14.	2 "	" (Ruth.)	20 — 10 —	5 — — 60
15.	2 "	" (Slov.)	6 — — 70	2 — — 50
16.	2 "	" (Illyr.)	? ?	10 — 10 —

1874. Karte No. 11b mit Fehldruck im Wertstempel (5 kr. gelb.)

17.	5 kr. gelb	{ a. mit aufgeklebt. 2 kr. Marke	3 50	2 —
		{ b. ohne	2 50	15 —

1876/82. Kopfzeichnung, ohne Umrandung. Rauber oder glatter Carton in diversen Papier-Nuancen. 1. Ausgabe „An“ gross, 2. „An“ kleiner (2. Typen), 3. Ausgabe 1877 ist ohne „An“.

18.	2 kr.	rotbraun, Deutsch mit „An“	— 20 — 5	
19.	2 "	" (Böhm.)	{ a. mit „An“	3 — — 20
			{ b. ohne	— 50 — 5
19ba.	Abart: „Kores“ ohne Accent		— 20 — 5	
20.	2 kr.	rotbraun (Ital.)	{ a. „An“	— 20 — 10
			{ b. „An“	— 50 — 10

Oesterreich-Postkarten.

21.	2	"	"	(Poln.)	{ a. mit „An“	3	—	—	50
					{ b. ohne „	—	30	—	5
22.	2	"	"	(Ruth.)	{ a. „An“	—	30	—	20
					{ b. „An“	1	—	—	50
23.	2	"	"	(Slov.)	{ a. „An“	—	30	—	20
					{ b. „An“	1	—	—	20
24.	2	"	"	(Illyr.)	{ a. „An“	1	—	—	150
					{ b. „An“	(?)			(?)
25.	2	"	"	(Rumän.)	1882 . .	—	30	—	1
26.	2+2	kr.	rotbraun	(Deutsch)	. . . . .	—	20	—	50
27.	2+2	"	"	(Böhm.)	. . . . .	—	30	—	75
28.	2+2	"	"	(Ital.)	. . . . .	—	30	—	75
29.	2+2	"	"	(Poln.)	. . . . .	—	30	—	75
30.	2+2	"	"	(Ruth.)	. . . . .	—	30	—	1
31.	2+2	"	"	(Slov.)	. . . . .	—	30	—	1
32.	2+2	"	"	(Illyr.)	. . . . .	—	30	—	1
33.	2+2	"	"	(Rum.)	. . . . .	—	30	—	1
34.	5	kr.	hochrot	(Weltpostkarte 1880)	. . . . .	—	30	—	1
				34a. Abart mit * unten rechts	. . . . .	10	—	—	
35.	5+5	kr.	hochrot	. . . . .	. . . . .	—	50	—	3
				35a. Abart mit * a. d. ersten K.	. . . . .	5	—	—	

NB. Die mit ? Zeichen versehenen Nummern sind uns bis jetzt noch unbekannt.

1883. Adlerzeichnung mit schwarzem Wert wie die gleichzeitigen Briefmarken. Ohne Rand.

36.	2	kr.	braun	(Deutsch)	. . . . .	—	10	—	5
37.	2	"	"	(Böhm.)	. . . . .	—	10	—	5
38.	2	"	"	(Ital.)	. . . . .	—	10	—	5
39.	2	"	"	(Poln.)	. . . . .	—	10	—	5
40.	2	"	"	(Ruth.)	. . . . .	—	15	—	10
41.	2	"	"	(Slov.)	. . . . .	—	15	—	10
42.	2	"	"	(Illyr.)	. . . . .	—	15	—	30
43.	2	"	"	(Rum.)	. . . . .	—	15	—	20
44.	2+2	kr.	braun	(Deutsch)	. . . . .	—	20	—	30
45.	2+2	"	"	(Böhm.)	. . . . .	—	20	—	40
46.	2+2	"	"	(Ital.)	. . . . .	—	20	—	40
47.	2+2	"	"	(Poln.)	. . . . .	—	20	—	40
48.	2+2	"	"	(Ruth.)	. . . . .	—	25	—	50
49.	2+2	"	"	(Slov.)	. . . . .	—	25	—	50
50.	2+2	"	"	(Illyr.)	. . . . .	—	25	—	50
51.	2+2	"	"	(Rum.)	. . . . .	—	25	—	50
52.	5	kr.	rosa	(Weltpostkarte)	. . . . .	—	20	—	50
53.	5+5	kr.	rosa	. . . . .	. . . . .	—	40	—	4

NB. Von Nr. 52/53 gibt es 3 Typen des Textes. Die 3te Zeile (Administration u. s. w.) 48mm. u. 52mm. lang.

1890. Adler mit Rand gleich der Farbe des Wertstempels.

54.	2	kr.	braun	(Deutsch)	. . . . .	—	20	—	10
55.	2	"	"	(Böhm.)	. . . . .	—	20	—	10
56.	2	"	"	(Ital.)	. . . . .	—	30	—	2

Oesterreich-Postkarten.

57.	2 kr.	braun	(Poln.)	. . . . .	— 20	— 20
58.	2 "	"	(Ruth.)	. . . . .	— 20	— 50
59.	2 "	"	(Slov.)	. . . . .	— 20	— 50
60.	2 "	"	(Illyr.)	. . . . .	— 20	1 —
61.	2 "	"	(Rum.)	. . . . .	— 20	1 —
62.	2+2 kr.	braun	deutscher Text		— 20	— 50
63.	2+2 "	"	(Böhm.)	. . . . .	— 30	— 50
64.	2+2 "	"	(Poln.)	. . . . .	— 50	1 —
65.	2+2 "	"	(Ruth)	. . . . .	1 50	3 —
66.	5 kr.	rosa,	Weltpostkarte		— 30	1 —

NB. Von Nr. 62 soll ein Fehldruck mit kopfstehender Bemerkung „Die angebogene Karte“ u. s. w. existiren.

1890/91. Neue Kopfzeichnung; Rand gleich mit Farbe des Wertstempels.

67.	2 Kreuzer	braun,	(Deutsch)	. . . . .	— 10	— 2
68.	2 "	"	(Böhm.)	. . . . .	— 10	— 2
69.	2 "	"	(Ital.)	. . . . .	— 10	— 5
70.	2 "	"	(Poln.)	. . . . .	— 10	— 5
71.	2 "	"	(Ruth.)	. . . . .	— 10	— 10
72.	2 "	"	(Slov.)	. . . . .	— 10	— 10
73.	2 "	"	(Illyr.)	. . . . .	— 10	— 10
74.	2 "	"	(Rum.)	. . . . .	— 10	— 10
75.	2+2 Kreuzer	braun,	(Deutsch)	. . . . .	— 10	— 25
76.	2+2 "	"	(Böhm.)	. . . . .	— 10	— 25
77.	2+2 "	"	(Ital.)	. . . . .	— 15	— 25
78.	2+2 "	"	(Poln.)	. . . . .	— 15	— 25
79.	2+2 "	"	(Ruth.)	. . . . .	— 15	— 25
80.	2+2 "	"	(Slov.)	. . . . .	— 15	— 25
81.	2+2 "	"	(Illyr.)	. . . . .	— 15	— 25
82.	2+2 "	"	(Rum.)	. . . . .	— 15	— 25
83.	5 Kreuzer	rosa,	Weltpostkarte		— 15	— 15
84.	5+5 "	"	"	. . . . .	— 25	— 40

1894. Fehldruck. Die gewöhnl. Postkarte (Nr. 67) mit Weltpostwertstempel. (1000 Stück).

85. 5 Kreuzer braun 6 — 6 —

Gelegenheits-Postkarten

(mit staatlicher Bewilligung)

1892. Karten der Musik- u. Theater-Ausstellung in Wien. Ohne Umrandung. Überschrift hogenförmig.

85. 2 Kreuzer braun Rückseite ohne Bild — 20 — 50

85a, 2 " " 7 div. " mit — 25 — 70

1894. Oesterr. Jubiläums-Postkarten mit Bildnis d. Erfinders der Postkarten, Prof. Hermann, Wien.

86. 2 Kreuzer braun mit Rand 2 — 3 —

86a. dgl. m. eigenhändiger Unterschrift 3 50 4 —

Die Karte Nr. 86 wurde auch ohne Wertstempel, jedoch mit Rand und Bild auf verschieden farbigen Karton gedruckt, hat jedoch nur in dieser Ausgabe einen Wert von 25 Pf.

Postkarten-Neudrucke.

1894.	2	Kreuzer gelb Nr. 1	— 20
	2	" " (Deutsch) 10 A	— 20
	2	" " (Böhm.) 11 B	— 20
	2	" " (Ital.) 12 B	— 20
	2	" " (Poln.) 13 B	— 20
	2	" " (Ruth.) 14 B	— 20
	2	" " (Slov.) 15 B	— 20
	2	" " (Illyr.) 15 B	— 20

Rohrpostkarten, verwendet in Wien.

Wertstempel (blau) im Muster d. gleichzeitigen Briefmarken hellblauer Karton.

1879/80	mit Kopf. Links 10 „Aufgabe-Stationen.“		
	1. 10 kr. blau	{ a. „Bezirk“ 4. Zeile	20 — 8 —
		{ b. „ „ 3. „	35 — 10 —
1880.	Links 12 „Aufgabe-Stationen.“		
	2. 10 kr. blau		2 50 1 —
	3. 10+10 kr. blau		3 50 10 —
1882.	Links 17 „Aufgabe-Aemter.“		
	4. 10 kr. blau		1 50 — 60
	4a. Fehldr. Schönbrunnerstr. 23 (statt 42)		7 50 4 —
	5. 10+10 kr. blau		2 — 10 —
1883.	Links 27 „Aemter f. d. pn. Dienst in Wien.“		
	6. 10 kr. blau		2 — 1 —
1883.	mit Adler. Links 30 Aemter (drittletztes Amt „Abgeordnetenhaus.“)		
	7. 10 kr. blau		1 25 — 50
1884/85.	Links 31 Aemter (ohne „Abgeordnetenhaus.“)		
	8. 10 kr. blau	{ a. „Nibelungeng.“	2 — — 50
		{ b. „Nibelungeng.“	— 80 — 30
	9. 10+10 " "	{ a. „Nibelungeng.“	3 50 5 —
		{ b. „Nibelungeng.“	1 — 3 —
1888.	Ohne Aufgabeämter.		
	10. 10 Kreuzer blau		— 50 — 25
1890.	Neue Kopfz. Ohne Aufgabeämter.		
	11. 10 kr. blau		— 30 — 20
	12. 10+10 Kreuzer blau		— 70 1 —
1892.	Desgleichen; mit geänderter Bemerkung („Sammelkasten“ betr.) jetzt unter der Ueberschrift.		
	13. 10 Kreuzer blau		— 25 — 10
	14. 10+10 Kreuzer blau		— 60 — 70

Rohrpostkarten-Neudrucke.

■ Sämmtliche Neudrucke dieser Art wurden 1895 hergestellt.

1895.	Kopf. 10 Kreuzer blau (Nr. 2)	— 40
	10 " " (Nr. 4)	— 40
	10 " " (Nr. 6)	— 40
	Adler. 10 " " (8a)	— 30

Oesterreich-Postkarten.

Steuer-Postanweisungskarten.

Wertstempel im Muster der gleichzeitigen Briefmarken.

1882. Kopf. 1. 2 Kreuzer schwarz a. grün — 50 1 —
 1888. Adler. 2. 2 „ schwarz a. grün — 20 — 50
 3. 2 „ schwarz a. rosa — 20 — 50
 1890. Neuer 4. 2 „ schw. a. grün, böhm. — 15 — 30
 Kopf 5. 2 „ schw. a. grün (deutsch) — 15 — 30
 6. 2 „ schw. a. rosa — 15 — 30
 Wie No. 5 u. 6, jed. m. „Gebühr b. 10 fl.“ (anst. „5 fl.“)
 7. 2 Kreuzer schw. a. grün (deutsch) — 15 — 30
 8. 2 „ schw. a. rosa — 15 — 30
 1896. Desgleichen wie vorhergehende, jedoch mit zahlreichen Text-Verschiedenheiten.
 9. 2 Kr. schwarz a. rosa Steuer-Einz. . 20 — — —
 20. 1 „ „ „ grün „ . 20 — — —
 11. 2 „ schw. a. chamois Gebühr.-Einz. 20 — — —

Levante-Postkarten. Chamois-Karton. Wertstempel im Muster der gleichzeitigen Briefmarken.

1873. Kopfzeichnung mit schw. Rand.

1. 4 soldi rosa — 60 5 —
 2. 5 sld. rot — 50 3 —

1880/83. Desgleich.; ohn. Rand; gröss. Format.

3. 5 sld. ziegelrot — 30 1 —
 3a. Abart ohne * unten rechts 5 — — —
 4. 5+5 sld. ziegelrot — 60 5 —
 4a. Abart ohne * auf der 1. Karte 15 — — —

1883. Adlerzeichnung mit schwarzer Wertziffer.

5. 5 sld. rosa — 30 — 50
 6. 5+5 sld. rosa — 60 1 25

1888. Weltpostkarte Nr. 52 und 53 von Oesterreich mit schw. Aufdr. des türk. Wertes.

7. 20 PARA a. 5 kr. rosa . . . 1 — 1 —
 8. 20+20 PARA a. 5+5 kr. rosa — 60 2 50

No. 5—8 in 2 Typen des Textes, 3te Zeile 48 und 52 mm lang.

1890. Weltpostkarte No. 66 mit Rand und demselben Aufdruck.

9. 20 PARA a. 5 kr. rosa . . . — 50 3 —

1890. Weltpostkarte No. 83 und 84 von Oesterreich mit schw. Aufdr. des türk. Wertes (Neuer Kopf)

10. 20 PARA a. 5 kr. rosa . . . — 20 — 35
 11. 20+20 PARA a. 5+5 kr. rosa — 30 — 80

Ungarn-Postkarten. Chamois (bräunlicher oder gelblicher) Karton.

1869. Form und Zeichnung wie die gleichzeitige österr. Karte (No 1) jedoch mit un g. Wappen. Diverse Papier- und Farbennuancen.

1.	2 kr. gelb	Inschriften deutsch	1	—	40
2.	2	" " " ungarisch	—	70	— 50
2a. Abart m. Druckf. 'dostaintezet' — — —					

1871. Wertstempel w. d. gleichzeitigen Briefmarken (Kopfzeichnung), mit schwarzer Umrandg.



3.	2 kr. gelb oder rotgelb	—	50	—	15
3a. Abart „Czim-Adresse“ dicht übereinanderstehend — 40 — 20					
3b. Neudr. 2 kr. mit wagrecht linirten Kreisen — 25 — —					

NB. Der Band dieser Ausgabe existirt in 2 Abarten 112×75 und 112×74 Mm.

1874. Zifferzeichnung, Mittelstück in Prägedruck; mit bogenförmiger Ueberschrift und zweizeiligen wagrechten Wasserz. **MAGYAR KIR. POSTA.**

4.	2 (Kreuzer) braun a. chamois	—	40	—	6
----	------------------------------	---	----	---	---

1876. Desgleichen mit einzel. senkrechtem Wasserzeichen **M. K. POSTA.**

5.	2 (Kreuzer) braun a. chamois	—	40	—	6
----	------------------------------	---	----	---	---

1877/80. Desgleichen mit geradliniger Ueberschr. Wasserz. (wie bei No. 5) in geradestehenden

Buchstaben.

6.	2 (Kr.) braungelb a. hellgelb	—	50	—	5
7.	2+2 " " " " "	—	60	—	75
— Weltpostkarten; mit bogenförm. Ueberschrift.					
8.	5 (Kreuzer) rosa a. hellgelb	—	40	—	50
9.	5+5 " " " " "	1	—	—	75

Wasserz. **M. K. POSTA**, in schiefstehenden

Buchstaben.

10.	2 (Kr.) braun a. cham., ungar. Text	—	25	—	10
11.	2+2 " " " " " "	—	50	—	1
12.	2 " " " " kroat. Text	—	25	—	15
13.	2+2 " " " " " "	—	40	—	50
14.	5 " rosa a. cham. (Weltpostkrt.)	—	50	—	40

NB. Postamtlich durchlochte Exemplare kosten die $\frac{1}{2}$ der für gebraucht angesetzten Preise.

1884/90. Ohne Wasserzeichen; dunkelchamois Karton

15.	2 (Kreuzer) braun, ungar Text	—	6	—	2
16.	2+2 " " " " " "	—	20	—	20
17.	2 " " " " kroat. Text	—	15	—	10
18.	2+2 " " " " " "	—	30	—	40
19.	5 " rot, (Weltpostkarte)	—	25	—	50

Ungarn-Postkarten.

1892. Insertions-Postkarte mit bisherigem Wertstempel, Rückseite mit Anzeigen in verschiedenen Anordnungen.
20. 2 (Kr.) blau u. hellblau — 50 — 50

1896. Millenniums-Ausstellungs-Postkarten, doppelfarb. Kartonpap. mit div. Farbendruck-Bildern, 2 Kr. 32 verschiedene, 5 Kreuzer 22 versch.

1896. 21. Millenn.-Postkarte 2 kr. braun — 10 — 15
22. " " 5 " rot — 20 — 25
23. " " croat. 2 " braun — 15 — 25

NB. Diese Karten mit rückseitigem prächtigem Farbendruck, sind staatlich verausgabt und waren gleichseitig mit den gewöhnlichen Karten ohne Bilder in Kurs.

Dienstpostkarten. Wertstempel im Muster der Postkarten Ausgabe 1874: Chamois Karton.

1884. Ministerial-Dienstkarte (f. statistische Zwecke) Viertheilige Karte (Format 342×145). Wertstempel im Muster der Marke No 13.

1. 2 (Kreuzer) violett 4 — 10 —

1884. Steuer-Postkarten (für Steuermahnungen).

Dreitheilige Karte (Format 240×147) mit Wertstempel a. d. 2. u. 3. Karte. ganze Karte ungebr. gebr.

2. 2+2 Kr. braun	{	a. „Intés“	1 —	1 50	} ein- fache Karte gebr.
		b. „Adóintés“	— 75	—	
		ba. Abart: „Adóintés“ fett	1 50	—	
		c. „Int. foglio d' ammonizione“	—	—	
		d. „Adointes foglio“ u. s. w.	—	—	
		e. „Opomena“	1 —	—	
		f. „Forezna opomena“ . . .	1 —	—	— 10

1886. Desgleichen, jedoch Wertstempel auf d. ersten Karte unten u. auf der zweiten K. oben; Text in verschiedenen Abarten.

3. 2+2 (Kr.) braun „Adóintés“ — 75 1 — | — 10

Bosnien. — Postkarten.

1879/80. Wertstempel wie die gleichzeitigen Briefmarken.

1. 2 Kreuzer braun. dunkler Chamois-Karton.

Form. 189×85 — 20 — 20

2. 2+2 Kreuzer braun — 25 — 20

1892. Desgleichen, Format 139×92, helles Kartonpapier.

3. 2 Kreuzer braun — 10 — 10

4. 5 " karmin — 20 — 30

5. 5+5 " " — 50 — 60

NB. Ausschnitte sind um $\frac{1}{2}$ dieser Preise erhältlich.

Oesterreich. — Kartenbriefe.

Wertstempel im Muster d. gleichzeitigen Briefmarken
Karton anfangs dunkel farbig, ab 1889 heller getönt.
1886. Adler, mit Ziffer.

1.	3	kr.	grün	deutsch	. . . . .	— 15	— 10
2.	3	"	"	Karton grünl.	(Böhm.)	. . . . .	— 15 — 20
3.	3	"	"		(Ital.)	. . . . .	— 15 — 25
4.	3	"	"		(Ital.-Illir.)	. . . . .	— 15 — 25
5.	3	"	"		(Poln.-Ruth.)	. . . . .	— 15 — 25
6.	3	"	"		(Slov.)	. . . . .	— 15 — 25
7.	3	"	"		(Rum)	. . . . .	— 15 — 25
8.	5	"	karmin	deutsch	. . . . .	— 25	— 10
9.	5	"	"	Karton grauer	(Böhm.)	. . . . .	— 25 — 15
10.	5	"	"		(Ital.)	. . . . .	— 25 — 25
11.	5	"	"		(Ital.-Illir.)	. . . . .	— 25 — 25
12.	5	"	"		(Poln.-Ruth.)	. . . . .	— 25 — 25
13.	5	"	"		(Slov.)	. . . . .	— 25 — 25
14.	5	"	"		(Rum)	. . . . .	— 25 — 35

Fehlbruck mit verwechseltem rück. Text:

8a.	3kr.-Kbr.	mit Text des 5kr.-Kbrfs.	. . . . .	— — —
9a.	5	"	böhm. Text d. 3Kbrfs.	20 — —
10a.	5	"	Ital. " " 3	— — —

NB. Von Kartenbriefen liefern wir alle Nuancen soweit
am Lager ohne Preisaufschlag.

1891. Neuer Kopf.

15.	3	Kreuzer	grün	Karton grünl.	deutsch	. . . . .	— 10	— 10
16.	3	"	"		(Böhm.)	. . . . .	— 10	— 15
17.	3	"	"		(Ital.)	. . . . .	— 10	— 15
18.	3	"	"		(Ital.-Illir.)	. . . . .	— 10	— 20
19.	3	"	"		(Poln.-Ruth.)	. . . . .	— 10	— 20
20.	3	"	"		(Slov.)	. . . . .	— 10	— 20
21.	3	"	"	(Rum.)	. . . . .	— 10	— 20	
22.	5	"	karmin	Karton grauer	deutsch	. . . . .	— 20	— 10
23.	5	"	"		(Böhm.)	. . . . .	— 20	— 10
24.	5	"	"		(Ital.)	. . . . .	— 20	— 10
25.	5	"	"		(Ital.-Illir.)	. . . . .	— 20	— 15
26.	5	"	"		(Poln.-Ruth.)	. . . . .	— 20	— 20
27.	5	"	"		(Slov.)	. . . . .	— 20	— 20
28.	5	"	"	(Rum.)	. . . . .	— 20	— 20	

Kartenbriefe der Rohrpost.

1887/89. Adlerzeichnung.

1.	15	Kr.	grau	a. Innenseite rosa	1	—	1	—
				b. " grau	—	60	1	—

1890. Neue Kopfzeichnung.

2.	15	Kreuzer	lila	a. rosa	— 60	— 50
----	----	---------	------	---------	-----------	------	------

1892. Desgleichen; mit Bemerkung betr. „Sammel-
kasten“ unter der Überschrift.

3.	15	Kreuzer	lila	a. rosa	— 50	— 40
----	----	---------	------	---------	-----------	------	------

1894. Neudruck des Kartenbr. (Nr. 1a) — 50 — —

Levante. — Kartenbriefe.

Grauer Karton in versch. Nuancen.

1886. Adlerzeichnung mit Wertangabe in Soldi; engere odere weitere Durchlochung.

1. 10 Soldi blau — 70 3 —

1888. Desgleichen mit Wertangabe in Kreuzer u. schw. Aufdr. in türk. Währung.

2. 1 PIASTER a. 10 kr. blau . . — 45 1 20

1890. Neue Kopfzchnng; mit schw. Aufdr. wie Nr. 2.

3. 1 PIASTER a. 10 kr. blau . . — 40 — 60

Kartenbriefe für Ungarn.

1886. Ovaler Wertstempel; hellgelber Karton.

Zweierlei Entfernung von einer Perforations-Linie

■ zur anderen: A. 132 mm. B. 134 mm.

1. 3 (Kr.) grün, ungar. Text. — 50 — 50 — 50 — 50

2. 5 " karmin " " — 50 — 50 — 50 — 50

3. 3 " grün, kroat. Text — 75 — 75 — 75 — 75

4. 5 " karmin " " — 75 — 75 — 75 — 75

1887. Desgleichen; blaugrauer Karton.

5. 3 (Kreuzer) grün, ungar. Text — 15 — 20

6. 5 " karmin " " — 25 — 20

6a. Abart: 5 Kr. ziegelrot — 20 — 15

7. 3 (Kreuzer) grün, kroat. Text — 15 — 20

8. 5 " karmin " " — 25 — 20

8a. Abart: 5 Kr. ziegelrot — 25 — 20

Telegramm-Kartenbriefe.

1888. Wertstempel im Muster der gleichzeitigen Briefmarken; bräunlichgelber Karton.

9. 35 (Kr.) dunkelblau, ungar. Text 1 50 — 50

10. 35 " " kroat. Text 1 50 — 80

1891. Desgleichen, jedoch mit ovalem Wertstempel im Muster der gleichzeitigen Briefumschläge.

11. 31. (Kr.) braun u. blau ungar. 1 — — 50

12. 31. " " " " kroat. 1 25 1 —

Kartenbriefe für Bosnien.

1886/87. Wertstempel wie die gleichzeitigen Briefmarken. Karton dunkel- oder hellgetönt.

1. 3 Kreuzer grün a. hellgrün — 20 — 30

2. 5 " karminrot a. grau — 25 — 30

Postanweisungen für Oesterreich

1870. Wertstempel im Muster der gleichzeitigen Briefmarken; Chamois-Karton.

Kopfzeichnung. Mit „An“ im Text.

1. 5 kr. rot 1 50 — 50

1871. Desgleichen; mit „Adresse“.

2. 5 kr. rot, deutsch — 30 — 50

3. 5 „ „ böhm. „Poukazka postovni“ — 75 — 30

4. 5 „ „ ital. „Vaglia postale“ 2 — — 20

5. 5 „ „ poln. „Przekaz pocztowy“ 1 50 — 40

6. 5 „ „ ruth. Переказъ н. с. в. 2 — 1 —

7. 5 „ „ slov. „Postni nakaz“ 1 — — 30

1873/74. Desgleichen; mit Sprachvermerk unten.

8. 5 kr. rot, „Böhm.“ — 40 — 50

9. 5 „ „ „Ital.“ — 40 — 20

10. 5 „ „ „Poln.“ — 40 — 20

11. 5 „ „ „Ruth.“ — 50 1 —

12. 5 „ „ „Slov.“ — 80 1 —

13. 5 „ „ illyr. { a. links — 80 1 —
b. rechts — 80 1 —

1875. Für den Auslandsverkehr.

14. 10 kr. blau { a. „Auszahlungs-Verzeichnis“ 1 — — —
b. „Ausgabe-Journal“ — 60 — —

15. 25 kr. violett 2 50 15 —

NB. Ausschnitte sind um ein Drittel erhältlich. Spätere Ausgaben gelangten nur als Blanquette ohne Wertstempel zum Verkauf.

Postnachnahmekarten.

Im Muster der Postanweisungen.

1871. Kopfzeichnung: rosa Karton; vierte Adresszeile: „Letzte Post.“

1. 10 kr. blau, deutsch 3 — — 25

2. 10 „ „ böhm. „Postovská karta vyberni“ 3 — — 50

3. 10 „ „ ital. „Carta di rivalsa postale“ 1 — — 50

4. 10 „ „ poln. „Karta do zaliczen“ 3 — — 50

5. 10 „ „ ruth. Kapra etc. 3 — 1 —

6. 10 „ „ slov. „Postna povzémnica“ 3 — — 50

7. 10 „ „ illir. „Karta-pouzitnica“ 3 — 1 50

1875. Desgleichen; vierte Adresszeile: „Letzte Post“, darunter „Land“.

8. 10 kr. blau, deutsch — 50 — 25

9. 10 „ „ böhm. — 50 — 25

Oesterr. Postsparkarten.

Emission 1880. Wertstempel Kopf. 2 Formate groß
280^m, klein 160^m breit.

				ungebraucht	
				Gr. P.	Kl. P.
1.	5 Krz.	roth, deutsch	. . . . .	— 20	—
2.	5 "	" böhm.	. . . . .	— 25	—
3.	5 "	" ital.	. . . . .	— 30	—
4.	5 "	" poln.	. . . . .	— 25	—
5.	5 "	" ruth.	. . . . .	— 25	—
6.	5 "	" croat.	. . . . .	— 25	—
7.	5 "	" sloven.	. . . . .	— 25	—
8.	5 "	" rumän.	. . . . .	— 25	—

Emission 1888. Wertstempel Adler. Kleines Format

9.	5 Krz.	roth, deutsch	. . . . .	— 20	—
10.	5 "	" böhm.	. . . . .	— 20	—
11.	5 "	" ital.	. . . . .	— 20	—
12.	5 "	" poln.	. . . . .	— 20	—

Emission 1890. Kopf.

13.	5 Krz.	roth, deutsch	. . . . .	— 18	—
14.	5 "	" böhm.	. . . . .	— 18	—
15.	5 "	" ital.	. . . . .	— 18	—
16.	5 "	" poln.	. . . . .	— 18	—
17.	5 "	" ruth.	. . . . .	— 18	—
18.	5 "	" croat.	. . . . .	— 18	—
19.	5 "	" slov.	. . . . .	— 18	—
20.	5 "	" rumän.	. . . . .	— 18	—

Postsparkarten Ungarn.

1.	5 Krz.	rosa	. . . . .	— 20	—
2.	5 "	" croatisch	. . . . .	— 25	—

Briefmarken-Handlung

RUDOLF FRIEDL

WIEN, I., Herrengasse 6,

hält reich sortirtes Lager neuester Briefmarken-
Alben und Kataloge aller Verleger.

— Verkauf zu Original-Preisen. —

Oesterr. Telegraph.-Ganzsachen.

			Geb. od. Durch- Ungebr. locht.	
1.	50 Krz.	br.-lila (Telegr.-Depesche)	1 50	— 50
2.	30 "	oliven (Telegr.-Aviso)	— 60	— 15
3.	2 "	br. auf gelb (Telegr.-Stundung)	— 10	— —
4.	2 "	" " orange	— 15	— —

Aufgabsscheine.

5.	I. Ausgabe	5 Krz., braun, Kopf deutsch	— 25	— 10
6.	"	5 " " " böhm.	— 40	— —
7.	"	5 " " " poln.	— 50	— —
8.	II.	5 " br.-viol., Adl. deutsch	— 20	— 5
9.	"	5 " " " böhm.	— —	— —
10.	"	5 " " " poln.	— 30	— 10
11.	"	5 " " " ital.	— —	— —
12.	"	5 " " " ital.-illyr.	— 25	— —
13.	"	5 " " " sloven.	— —	— —
14.	III.	5 " " " deutsch	— 20	— 5
15.	"	5 " " " poln.	— 20	— 5
16.	"	5 " " " böhm.	— 20	— —
17.	"	5 " " " ital.	— 20	— —
18.	"	5 " " " sloven.	— 25	— —
19.	"	5 " " " ital.-illyr.	— 25	— —
20.	"	5 " " " dtseh.-it.-ill.	— —	— —
21.	IV.	5 " rosa, Kopf, deutsch	— 20	— 3
22.	"	5 " " " ital.	— 25	— 10
23.	"	5 " " " sloven.	— 25	— 10
24.	"	5 " " " dtseh.-it.-ill.	— 25	— —
25.	"	5 " " " böhm.	— 25	— 10
26.	"	5 " " " poln.	— 25	— 10

Telephon-Karten.

1888/89. Wertstempel, Adler.		F. D. F. K.	
1.	20 Krz., grau a. rosa Localverkehr (Adler)	— 60	— 10
2.	20 " " " interurban (Adler)	1 —	— 12
3.	30 " grau auf grün	2 —	— 20
4.	50 " " orange	2 50	— 20
5.	Ein Gulden, violett, weisser Carton	4 50	— 25
6.	Ein Gulden, violett, chamois Carton	5 —	— 25
7.	1 Gulden, violett, weisser Carton	— —	— 25
8.	1 Gulden, violett, weisser Carton (Text deutsch und böhmisch)	— —	— 25
9.	3 Gulden, violett, weisser Carton (deutsch)	— —	— 50
10.	3 " " Text deutsch, böhm.	— —	1 —
1893.	11. 10 Krz., blau (Kopf)	— 30	— —

RUDOLF FRIEDL

WIEN

I., Herrengasse Nr. 6
empfiehlt:

Stahl-Pinzetten

zum Anfassen von Briefmarken (gut vernickelt)
per Stück Mk. 1.75,
mit feinem Lederfutteral Mk. 2.50.

Rudolf Friedl's Zähnungsschlüssel

besonders praktisch zum schnellen Finden der
Anzahl der Markenzähne. Sehr genau u. dauer-
haft. Gesetzlich geschützt, per Stk. 10 Pfg.

LOUPEN

mit starker Vergrößerung in Büffelhorn-Fassung,
einfaches Glas Mk. 1.75
doppelte Gläser „ 2.50
dreifache „ „ 3.—

Durchsichtige

Schutz-Couverts

für Marken und Ganzsachen.

1. Format	35X 40 mm	100 Stück	Mk. —.60
2. „	77X 50	„ 100	„ —.75
3. „	90X 60	„ 100	„ —.80
4. „	105X 70	„ 100	„ 1.—
5. „	135X 85	„ 100	„ 1.20
6. „	158X 95	„ 100	„ 1.25
7. „	147X 116	„ 100	„ 1.40

Porto extra. — Preise netto.

ANHANG.

Seltene Abstempelungen

der

Oesterreichisch. Marken

nebst deren Classirung.

Die älteren Ausgaben der Oesterreichischen und Lombardischen Briefmarken, insbesondere der Ausgaben 1850, bieten wegen den zur Verwendung gelangten Stempel-Arten und Formen eine derartige Mannigfaltigkeit, dass es heute nöthig ist, sich bei Veröffentlichung eines Special-Katalog's „Oesterreich“ auch mit den Obliterirungen eingehender zu befassen.

Die hier verzeichneten Preise verstehen sich nur für tadellose Stempelabdrucke auf den gewöhnlicheren Briefmarken und variiren zwischen 10 Pfg. bis 90 Mk., je nach ihrer Seltenheit. Marken mit undeutlicher oder theilweiser Stempelung sind circa um ein Drittel des notirten Preises erhältlich, hingegen sind seltenere Abstempelungen auf ganzem Brief 25%—50% höher zu bewerthen.

Wir beschränken uns hier nur die zur Erklärung nöthigen Formen und Schriften abzubilden, sollte jedoch eine oder die andere Art nicht im Kataloge bemerkt sein, so wäre dies kein Grund, dieselbe für sehr selten zu halten.

Wir selbst liefern alle Abstempelungen zu angesetzten Preisen.

Briefmarken-Handlung

RUDOLF FRIEDL

WIEN, I., Herrengasse 6.

I Stempel-Arten.

Zusammenstellung der Stempel nach der Art ihrer Verwendung.)

1. Ortsstempel ohn. Datum 10—20 P
2. Orts- und Datumstempel
 - 2a. ohne Jahreszahl 10— 50 P
 - 2b. mit „ 50—100 P
 - 2c. mit Postamtsbezeichnung (wie
k. k. Postamt Horitz, k. k. Filial-
postamt Marburg etc. etc. 20— 50 P
3. **Feldpoststempel** 5— 30 Mk



Mk. 5.—



Mk. 10.—



Mk. 30.—

4. **Bahnhofstempel** 20—100 P
(Der Ortsstempel mit Bahnhof-Vermerk.)



20 Pf.



30 Pf.



30 Pf.



50 Pf.

5. **Schiffpoststempel** . . . 50 Pf. bis Mk. 10.—
SEBENICO LETARIVATE SPALATO
COL VAPORE PER MARE COL VAPORE
Mk. 1.— 50 Pf. 50 Pf.



Mk. 6.—



Mk. —.75



Mk. 10.—

6. **Recommandations-Stem.** 20 Pfg. bis Mk. 3.—

Recommandirt.

- REICHENAU. 50 Pf. bis Mk. 1.—
22. Octo.
Recommandirt. RACCOMANDATA
Mk. 1.50 Mk. 1.—



Mk. —.20

7. **Stumme Entwertungsstempel**

(Obliterierungs - Stempel einiger Abgabe-Postämter für unabgestempelt eingelangte Marken).

7a. Ornamentale Typen Mk. 3 — 25 —



Verona: Mk. 3 — Padova: Mk. 3 — Tabor: Mk. 15 —

Wien:  gewöhnl.

75 Pfg. bis Mk. 1 —

7b. Ziffern-Typen Mk. 1—10—



Wien: Mk. 1 — Lombardei: M. 2 bis 5 Znaim: Mk. 10 bis 15—

7c. Buchstaben-Typen Mk. 2—10—



Mk. 2 — Lecco Mk. 5 — bis 8 —

7d. Linien-Entwertung Mk. 5—20—

8. **Doppelte Entwertungen.** . . 20 bis 50 Pfg.
auf Retourbriefe, Rückscheine oder mangelhafter
erster Abstempelung findet man häufig 2 ver-
schiedene Obliterierungen.

9. **Zufalls-Abstempelungen**

Nach Abgang der Post

FRANCO

Mk. 1 bis 2 —

Mk. 1 bis 3

II. Stempel-Formen.

Zusammenstellung der Stempel nach ihrer äusseren Form, Einfassung, Schriftart etc.

A. Geradzellige Formen.

(Ortsname stets in einer geraden Zeile.)

9. Geradzellige Formen ohne Einfassung.

9a.	Ortsname in <i>Schreibschrift</i> . . .	10 bis 50 Pfg.
9b.	„ „ <i>Cursivschrift</i> . . .	10 „ 20 „
9c.	„ „ <i>Frakturchrift</i> . . .	50 „ 200 „
9d.	„ „ <i>Antiquaschrift</i> . . .	10 „ 20 „

Bei jeder dieser Stempel-Gruppen wäre auch die Schrift des Datums zu berücksichtigen, die sehr verschieden ist.

10. Geradlinige Formen mit Einfassung.

10a. Umrahmte Ortsnamen . . . Mk. 2.— bis 5.— ohne Datum.



Mk. 2.—



Mk. 2.—

10b. mit freistehendem Datum . . . Mk. 2—5—



23. MAI

Mk. 2.—



23JUL

Mk. 2.—

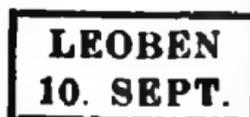
POSORITZ

2. April.

Mk. 2.

11. Kastenstempel (mit Umrahmung, einschliessend Namen u. Datum)

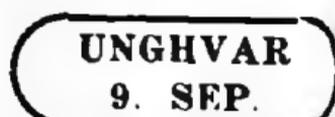
11a. Rechteck Mk. —50 2—



Mk. —.75



Mk. —.50



Mk. 1.—

11b. getheilte Rechtecke 10 — 50 Pfg.



11c. abgestumpfte Vierecke 20 bis 100 Pfg.

11d. Kreise u. Ovale 25 „ 100 Pfg.

B. Bogenzeitliche Formen.

(Ortsname in einer Bogenzeile.)

12. Bogenstempel ohne Umrahmung

50 Pfg. bis Mk. 3. —

13. Bogenstempel mit Umrahmung.

13a. Halbkreisstempel Mk. 1 bis 3 —

13b. Rechtecke mit fliegendem Band Mk. 5 bis 10 —



Stempel für Wiener Stadtpost-Rayons. Dieser umfasste 1850 ausser der Stadt Wien noch die Postorte: Altmannsdorf, Braunhirschen, Döbling, Dornbach, Fünfhaus, Gaudenzdorf, Grinzing, Heiligenstadt, Hernals, Hietzing, Himberg, Hütteldorf, Inzersdorf am Wienerberg, Liesing, Mauer, Meidling, Neulerchenfeld, Nussdorf, Penzing, Perchtoldsdorf, Rustendorf, Simmering, St. Veit, Währing.

Mk. 5 bis 10

13c. Abgestumpfte Vierecke . 10 Pfg. bis Mk. 2 —



10 bis 75 Pfg.



50 Pfg. bis Mk. 1.50

13d. einfache Kreisstempel 10 bis 25 Pfg.



13da. Datum in Buchstaben 10 bis 25 Pfg.

13db. " " Ziffern 10 bis 25 Pfg.

13do. " " " u. Arabesken.
 Sternchen etc. 10 bis 100 Pfg.

14. Kreisstempel mit mehreren

Linien als Einfassung 10—20 Pfg.



— .10 Pfg.



— .10 Pfg.



14a. — .25 Pfg.

14a. Desgl. m. Zahnradrahmen . 25 Pfg. bis Mk. 1.—

Bergamo Como à 25 Pfg. Venedig . Mk. 5.—

15. **Doppelkreis-Stempel**, (Datum im inneren Kreis) 10—50 Pfg.



15a. — c.

15a. Datum in Ziffern.

15b. „ „ Buchstaben.

15c. „ „ Ziffern und Arabesken.

16. **Strahlen- und schraffierte Stempel**

20 Pfg. bis Mk. 2.—



20 Pfg.



Mk. 1.—

17. **Federstrich-Entwertung.**

Diese findet man ziemlich häufig, besonders bei Em. 1850. doch sind diese Stücke sehr gesucht, da man die Tinte sehr leicht entfernen kann und als Ersatz für die Seltenen ungebr. Marken benützt. Preis 2 Mk. bis 10 Mk.

18. **Färbige Abstempelungen.**

NB. Die Oesterr.-Lomb. Stempelungen sind zumeist in schwarzer Farbe, bedeutend seltener jedoch findet man Ortstempel in blauer Farbe, am seltensten sind rote Ortstempel, während Recommendations-Abstempelungen in rot häufig sind.

18a. blauer Ortstempel Mk. 2 bis 3.—

18b. roter „ Mk. 3 bis 5.—

Oester. Marken der Em. 1850—1867 finden sich auch mit folgenden Abstempelungen:

1. **Oesterr. Marken** gebr. i. d. **Lombardei** Mk. 3 bis 5

2. „ „ gebr. i. **Ungarn**, sind sehr häufig, Em. 1850—1867 . á 10 Pfg. die Werte 2, 25, 50 kr. letzterer Em. jedoch selt. Mk. 1—4—

3. „ „ gebr. i. **Bosnien** nur Em. 1867 zumeist m. Feldpost- od. Ettappenpoststempel selten Mk. 2 bis 5

4. „ „ gebraucht in **Serbien**, **Rumanien** Em. 1850 bis 1863 Wert Mk. 3 bis 5

Lombardei-Marken findet man:

Stempelung i. Oesterreich Em. 1850—1864

Preis Mk. 4 bis 5

„ i. Rumänien oder Serbien . . Mk. 1 bis 5

Levante-Marken, Em. 1867, gebraucht in

Rumänien . . . 50 Pfg. bis Mk. 2

„ „ Em. 1867, gebr. i. Cypren

(Ziffernstempel) No. 942 . . Mk. 15

Ungarn-Marken, gebr. in Bosnien, zu-

meist Em. 1874, ebenfalls mit Feld-

post, Ettappenpost, Militärpost . . . Mk. 2 bis 5

Von fast sämtlichen hier angeführten Stempelungsarten halte ich jederzeit grosses Lager und liefere ich, soweit meine Vorräthe reichen, zu beigesetzten Preisen.

Bestellungen bitte zu adressiren: an die

Briefmarken-Handlung

RUDOLF FRIEDL

WIEN, I., Herrengasse 6.

Rudolf Friedl's

Ganzsachen-Zettel!

Sind hübsch geprägte, für jedes Feld passende Zettel, welche anzeigen, dass an Stelle des Ausschnittes ein ganzes Stück sich im Besitze des Sammlers befindet. Es kommt häufig vor, dass Sammler, wenn sie in den Besitz von ganzen Briefumschlägen, Postkarten u. dgl. gelangen, die betr. Stücke lieber als „Ganzsache“ aufbewahren. Um nun im Album einen Hinweis auf die vorhandenen Stücke zu haben, und um gleichzeitig das für den Wertstempel Ausschnitt vorgesehene Feld nicht leer sehen zu müssen, ist in letzteres ein „Ganzsachen Zettel“ aufzunehmen.

Die praktische Neuheit wird bereits seit Jahren von einer grossen Anzahl Sammler mit Beifall verwendet.

Preis für 100 Stück nur 60 Pfg. (+ Porto).

Occasions-Offerte seltener Briefmarken.

* ungebr. sonst gebr. (Katalog No. Senf.)

* Aegypten	(25 A & 26 A) Aufdr. verkehrt	Mk.	15
"	5 pi. Nachporto rot (5)	"	8
Baiern	1 kr. schwarz (1)	"	16
"	12 kr. violett (26)	"	35
* Baden	18 kr. grün (21)	"	16
* Barbados	1/2 p. grün (1a) 2 Stück zush.	"	50
"	1 p. blau (2Aa) 2	"	25
"	6p. r.-gib. (14B) ungz. 2 St.	"	80
Belgien	5 Frank braun (24a)	"	85
Braunschweig	2 sgr. rosa durchst. (18)	"	20
Frankreich	ausserordentlich billig.		
	1849 1 Franc carmin gebr. (6A)	"	3 50
	1852 1 Franc " Napoleon gebr. (16)	"	15
* Frankreich	Nachp. 40c. blau (4b)	"	10
"	" 60c braun (5)	"	12
"	Levante 20 piast. viol.	"	4 50
* Gibraltar	1 Peseta braun	"	7 50
"	5 " blauschw. (29)	"	7 50
Griechenland	60 Lepta grün (22)	"	6 50
Goldküste	10 sh. lila u rot (18)	"	11
Grossbritannien	5 sh. rosa WZ. Anker (72b)	"	15
"	Levante 12 pia. (3)	"	3 50
"	40 Par. prov. (6) Briefstück	"	25
* Helgoland	1 Mark (19c)	"	12
"	5 " (20)	"	15
* Kirchenstaat	1 Scudo rosa (11)	"	10
* Kongo	10 Franc gelb (11)	"	12
"	5 " lila (10)	"	10
"	5 " lila (5)	"	40
"	5 " Neger (19)	"	7
* Neu-Schottland	8 1/2 cts. grün (8b)	"	10
* Neu-Fundland	6 cts. schw. (23)	"	15
Oldenburg	1/2 Sgr. grün (1)	"	40
"	2 gr. rosa (7)	"	35
"	3 " gelb (8)	"	40
"	1 " blau (12)	"	8
"	2 " rot (13)	"	28
* Persien	1 sh. lila Doppeldruck Rar	"	100
"	1 Kran rot vergé (14a)	"	20
"	2 shahi schwarz (20)	"	50
"	5 Kran golden (25a)	"	20
"	5 " rotbronce (27)	"	40
* Preussen	1 Neudr. 4 Pf., 1, 2, 3 Sgr. RR. zus.	"	100
Polen	10 Kop. auf ganz. Brief	"	4 50

Raritäten-Offerte.

Porto-Rico	Columbusm. (108) ganz. Brief	Mk. 7 50
Rumänien	40 Para blau (6B) gelb Pap. . .	" 12 —
"	40 " " (6B) w. " . .	" 12 —
"	30 " " vergé (10aa) . .	" 12 —
"	10 Bani " " (30aa) . .	" 45 —
"	Moldau 8 Par. rot a. bl. Pap. (7A)	
	2 Stück auf ganzem Brief . .	" 250 —

= Rumänien-Unicum =

Fehldruck 5 bani, rot, gebraucht, auf ganzer Postkarte.

Einzig bekanntes Original-Stück

Mk. 500.

Russland	ungez. 10 Kop. (1)	Mk. 8 —
"	mit W. Z. 2, 20 Kop. (3)	" 15 —
"	7 $\frac{1}{2}$ Rubel ohne Blitz . (82)	" 50 —
"	7 $\frac{1}{2}$ " mit " . . . (41)	" 12 —
"	3 $\frac{1}{2}$ + 7 $\frac{1}{2}$ R. mit " . . (40, 41)	" 30 —
"	Levante, 6 Kop. (1)	" 35 —
"	" 2 Pia. (9)	" 125 —
"	" 2 " (5)	" 15 —
"	" 2 " (5a)	" 16 —
Sachsen	10 Gr. blau (12)	" 40 —
"	10 " " (12)	" 15 —
"	3 Pfg., grün (6)	" 8 —
St. Christoph	6 p. grün C (4a)	" 35 —
"	4 " blau (3)	" 20 —
Shanghai	1 cand. vergé (1 B)	" 30 —
"	2 " schwarz . (8 B, II Typ.)	" 20 —
"	3 " braun (3)	" 25 —
"	1 " blau (1A)	" 20 —

Sämtliche offerirte Stücke sind garantirt echt und in bester Erhaltung.

Briefmarken-Handlung

RUDOLF FRIEDL

WIEN, I., Herrengasse 6.

Nr.	Land	Stück	Mk.	Pf.
*37	Belgien, Ausstellg. Antwerpen compl.	3	—	70
Nd.38	Bergedorf	5	—	20
*41	Bhopal	4	—	85
*43	Bolivia 1871, 5 u 10c.	2	1	—
43a	" 1894, 1—100c.	7	1	50
43b	" 1857, 1—10c.	4	—	55
45	Bosnien $\frac{1}{2}$ —25 kr.	8	—	50
46	" Fahrpostm.	3	—	50
48	Bulgarien 1890, 1—5 gebr. u. ungebr.	4	—	15
*49	" 189 ; compl. gebr. u. ungebr.	10	1	25
*49a	" 1896, Boris compl.	4	—	75
49aa	"	4	—	75
51	Brasilien 1850—95	25	1	—
52	" 1866/76, 10c 500r	9	1	45
55	" 1890	4	—	20
56	Brasilien, Zeitungs- u. Nach- postm.	5	—	70
60	Br. Nord.-Borneo, 1887/89, $\frac{1}{2}$ c 10c	9	1	75
61	" " 1893, 1c bis 8c	6	2	—
61a	" " prov. 1895	5	5	—
63	Canada, verschiedene Em.	7	—	35
64	Ceylon	7	—	60
*65	Chefoo 1893	3	—	40
66	Columbia, ältere Em.	6	2	—
67	" neuere "	6	—	60
68	" Geldbf. Vignetten 1890	2	2	50
*69	Confederirte Staaten versch.	3	—	85
71	Cuba, div. Em.	11	1	—
*72	" Ztgsm. 1888, schwarz.	6	—	50
*73	" " 1892, braunviol.	6	—	35
*73a	" " 1893, rosa	6	—	30
*73b	" " 1896, grün	6	—	30
*73c	Cooks Insel 1893, compl.	5	3	75
*74	Costa Rica 1863/64, $\frac{1}{2}$ Real.	2	—	25
*76	" " 1889, 1—50c	6	—	60
*77	" " " 1c—1p.	7	1	20
77	" " " " gebr.	7	1	70
*78	" " " " 1c—2p.	8	2	10
79	" " official, 1—20c.	5	—	60
*80	" " " " 1—50c	6	1	50
*81	Guanacaste, 1—20c	5	1	20

Nr.	Land	Stück	Mk.
82	Costa Rica 1889, 1c—10 pes.	10	17
83	Chile 1880	6	—
84	„ Stempel-M. 2 und 5c postal.	2	—
84a	„ Telegr.-M. 2, 10, 20c	3	—
*85	Congo 5, 10, 25c 1887/91	3	—
*86	„ 1894, 5 u. 10c	2	—
*87	„ 5c—5 frcs.	6	8
91	Danemark 1851—68	6	—
92	„ 1876/86	11	—
*94	Deutsches Reich 1871/74, incl. 10 u. 30 gr.	14	2
96	„ „ 1875.	8	—
97	„ „ 1880.	7	—
98	„ „ 1889.	6	—
*99	Deutsche Levante	5	1
100	„ „	4	—
102	Dominika, Republ. 1880, mit Netz	9	6
103	„ „ 1880 ohne Netz	9	6
Nd.104	Donau-D.-Sch.-G.	4	—
*105	„ „ Orig. ungez.	4	1
*106	„ „ „	6	—
*107	„ „ Np. 5 kr. b. 600c	12	—
*108	„ „ Gepäcksm.	4	—
*109	„ „ Relief.	4	—
110	„ „ „	4	—
110a	„ „ Np. 5 kr. b. 600 c	8	—
110b	„ „ Np. Serie I. bis VI.	6	—
111	Djibouty	3	2
Nd.112	Elsass-Loth.	7	—
113	Ecuador 1873	5	—
114	„ 1881/87	10	8
*116	„ 1873/89	11	1
117	„ Dienstm.	5	1
*118	„ 1892.	8	2
*120	„ Dienstm. blau	7	1
*120a	Eritrea, 1—10 c	4	—
*121	Faridkote	12	8
122	Finnland, div.	10	—
*122a	„ 1891, 1—4 kop.	4	—
*122b	„ 1—50 kop.	10	5
123	Frankreich, Col. 1859	8	—

Nr.	Land	Stück	Mk.	Pf.
124	Frankreich, Col. 1872/79 . .	7	1	—
125	" " 1881	6	—	25
*126	" " Np. 5—15c	3	—	50
*126A-Z	" " 1893, 20 ver- schiedene Sätze à	4	—	20
127	" " Republ.	3	—	75
128	" " Nachp. diverse .	11	—	25
129	" "	15	—	60
130	" " Freiheitskopf . .	11	—	20
131	" " 1876, 2c 5 frcs.	10	—	20
132	" " 1878/86	10	—	15
133	" " Nachp. 10 60c .	4	—	35
134	" " Levante diverse .	2	—	50
141	Griechenland, 1865/83 diver.	12	—	85
142	" " 1889/92 " . .	7	—	50
142a	" " 1886/88 " . .	8	1	—
*143	" " Nachp.	4	—	35
143a	" " Olymp. Spiele .	5	—	50
143c	" " Nachp.	4	—	40
143d	" " 1895, 1 Drach. gez. u. ungez..	2	—	40
144	Grossbritannien, 1841/69 . .	11	1	—
145	" " 1870/76 div.	7	1	70
146	" " 1880/81 " . .	8	—	35
147	" " 1883 "	8	—	55
148	" " 1887 "	9	—	35
149	Guadeloupe, gebr. u. ungebr.	3	—	65
*150	Guatemala, 1871	4	1	70
*151	" " 1875	4	—	85
*152	" " 1878/81	3	—	85
*153	" " 1882	5	1	20
153a	" " diverse	3	—	25
154	Goldküste 1885/89	8	3	40
155	Gwalior	2	—	15
Nd.161	Hamburg, diverse	10	—	35
Nd.162	" " <input type="checkbox"/> diverse	9	—	40
Nd.164	Hannover, $\frac{2}{10}$ Thaler	2	—	35
Nd.165	" " Kopf Type	3	—	25
166a	Haiti 1891/95	4	—	60
Nd.167	Helgoland, diverse	13	—	50
Nd.167a	" "	15	—	75
Nd.168	" "	3	—	15
*168a	Horta, 1892 5r—300r	12	8	50
Nd.169	Helgoland, <input type="checkbox"/> diverse . . .	6	—	20
*171	Honduras Republ. 1865	2	—	35
*172	" " 1878, 1c— $\frac{1}{2}$ Real.	3	—	28
*173	" "	5	—	75
*174	" " 1c—1 pesos	7	2	50

Nr.	Land	Stück	Mk.	Pf.
*175	Honduras, 1890	11	2	—
*175a	" 1891, 1c—1 peso	11	1	70
*175b	" " 2 - 10 peso grs Format	3	1	70
*175c	" 1892	11	1	70
*175d	" 1893 Dienstmarken 1 u. 2c.	2	—	10
*175e	" " Dienstmarken 1c—1 peso	11	1	70
*175f	" 1893	11	1	70
*181	Italien, 1862/63	6	—	40
181a	" 1862/63	7	—	85
182	" 1863 67	12	—	25
183	" 1879/90	9	—	30
184	Zeitungs- u. Nachp- Marken gebr. u. ung.	4	—	50
185	" Np. 1870/74 1 50c	6	—	20
186	" " 1 Lire—10 L.	4	—	25
185a	" " 1c 10 Lire	12	—	60
187	" " 1891, diverse	3	—	40
189	" " Zeitungs-M. 1891	6	—	40
*189a	" " " "	6	—	40
191	" " 1878	7	—	75
*191a	" " " 2c b. 5 Lir.	6	1	10
192	Island. 1873. 2—16 sk.	5	20	—
193	" 1876,82	5	—	90
195	Jamaika, diverse	3	—	20
195a	" official, 1/2, 1, 2 c	3	—	25
196	Japan, 1876/82	8	—	35
197	" 1877,88	4	—	35
198	" 1876,88	16	1	35
198a	" diverse	11	—	40
198b	" Jubil.-M. gebr. oder ungebr.	2	—	70
199	Ind Brief- u Dienstm. 1/2p.	2	—	55
*200	Johore, 1892, 2 - 6c	4	1	85
*201	Kaschmir, gebr. u. ung. vrsch.	4	—	60
*202	" verschiedene	5	1	70
202a	" 1/2 - 8a. verschied. (Katalog über 10M.)	6	3	50
*203	" Dienstmarken	2	—	40
204	Kirchenstaat, diverse Orig.	5	—	85
Nd.205	" gez u. ung.	14	—	40
*206	Korea, 5 u. 10 Mun.	2	1	50
*207	" 25—100 "	3	—	70
*209	Kewklang, diverse	4	—	40

Nr	Land	Stück	Mk.	Pf.
209a	Kewkiang , $\frac{1}{2}$ — 10c.	7	2	50
210	Labuan 1892/94 complet	7	3	50
*210a	" " " " " "	7	6	—
*210b	" 1c—24c	9	5	—
210c	" 1c—8c	6	2	—
210d	" 1895 prov.	5	5	—
*211	Liberia 1890, 1—24c	5	3	50
*211a	" 1892, 1—4c	3	—	60
*211b	" Recom.-Marken	4	3	—
212	Lomdardei 1850, Orig. u. Nd.	6	—	25
213	" " " " " "	5	3	—
214	" 1858, Orig. u. Nd.			
	diverse	7	—	50
214a	" 1858, Orig. gebr.	6	5	50
215	" 1861, Orig. u. Nd.	4	—	70
*215a	" 1864, Orig.	5	2	70
216	" " Orig. u. Nd.	6	—	40
*216a	" 1867, ung. u. gebr.			
	2—15 soldi	5	—	60
216b	" 1867, 2—50 soldi.	7	4	20
218	Luxemburg , verschieden	6	—	40
*219	" 1891/93, 10—50c	7	2	25
*219a	" Dienstm. 1891/: 3,			
	10—50c	7	2	25
*220	" 1895, compl.	5	—	30
*220a	" Dienstm. compl.	5	—	30
*223	Monaco 1891, 1—10c	4	—	30
*223a	" 1891, 1c—1 frcs.	10	4	70
224a	Madagascar , prov.	3	5	—
225	Montenegro 1874/91, 2 bis			
	25 kr. compl.	7	1	25
225a	" Jubiläum 1893,			
	compl.	7	1	50
*225b	" Jubiläum 1893,			
	compl.	7	2	—
225c	" 1894, 1 kr.—2 fl.	6	6	—
*225d	" Nachp. 1894,			
	compl.	8	3	—
225e	" Nachp. 1894,			
	compl.	8	2	—
*225f	" Jub. 1896, 1 bis			
	10 kr. divers.	5	—	70
*225g	" Jub. 1890, 1 bis			
	50 kr.	10	5	—
*225h	" Jub. 1896, 1 kr.			
	bis 2 fl. compl.	12	11	—
*226	Mexico 1861/82, versch. gebr.			
	u. ungebr.	6	1	—

Nr.	Land	Stück	Mk.	Pf.
*227	Mexico 1868	4	—	—
Nd.228	" 1872	5	—	70
*229	" 1874 dickes Pap	7	—	85
*230	" " dünnes "	6	1	70
231	" 1884	8	2	—
232	" 1887/90, diverse	9	1	10
233	" " " "	6	1	40
*234	" Seeporto 1875	7	—	40
*235	" " 1884 gelb P.	8	1	—
235a	" 1879/82, diverse	7	5	—
*235b	" Falta de Porto	3	2	—
*235c	" " " " gez.	3	—	85
236	Modena, diverse	3	2	—
242	Natal, diverse	3	—	70
*243	Neu-Braunschweig, 1—5 cts.	3	—	25
*243a	" " 1—17 cts.	5	1	10
*245	Nevanugur, diverse	3	3	—
*246	Neapel-Stoilien, diverse	6	—	50
248	Neu Seeland, "	6	—	85
*249	Nicaragua 1869/73.	4	—	25
*250	" 1882/88, 1—10 cts.	4	1	—
*251	" " 1—20 "	6	—	80
*252	" " 1—50 "	7	1	10
*253	" 1890, 1—10 Ps.	10	2	50
*254	" Dienstm. " "	10	2	—
*255	" 1891, " "	10	2	—
*256	" 1891, Dstm. " "	10	2	—
*256a	" 1892, " "	10	2	—
*256b	" 1893, " "	10	2	—
*256c	" 1894, " "	10	2	—
*256d	" 1892, Dstm. " "	10	1	70
*256e	" 1893, " "	10	1	70
*256f	" 1894, " "	10	1	70
*257	" Couverte □ 1891 compl.	6	—	85
*258	" Streifband □ 1891 compl.	3	—	85
*258a	Nyassa Co., prov. gez. u. ung.	6	4	—
*258b	" " ohn. Aufdr. " "	6	1	45
260	Niederland 1869/75	7	—	18
261	" Zeitungsm.	8	—	50
262	" Nachporto 1870	2	—	35
264	Niederl.-Indien, diverse	4	—	20
265	Norddeutsch.-Bund, Groschen	10	—	45
266	" " Kreuzer	4	1	50
266a	" " Dienstm.	3	—	60
267	Norwegen 1856/76, diverse	5	—	50
268	" 1877	8	—	85

Nr.	Land	Stück	Mk	Pf.
269	Norwegen 1883/88	6	—	18
269a	" 1890/96	6	—	18
*270	Nowanugur 1893	3	—	35
271	Oesterreich 1850, Org. u. Nd.	6	—	20
271a	" " " gebr.	5	—	40
272	" 1858, " Nd.	7	—	35
272a	" " " gebr.	6	3	50
273	" 1861, " Nd.	5	—	20
273a	" " " gebr.	5	—	40
273b	" 1863, " Nd.	5	—	50
274	" 1864, " gebr.	5	—	20
275	" 1867, " "	5	—	7
	2—15 kr.	5	—	7
275a	" " " gebr.	7	1	25
	2—50 kr.	7	1	25
277	" 1883, compl. . .	6	—	25
279	" 1890, 20—50 kr.	4	1	—
280	" 1891, 1—50 "	11	1	10
281	" 1892, 20—50 "	4	—	18
282	" " 1—2 fl. .	2	—	60
282a	" " dgl. m. Loch	2	—	70
283a	" 1896, 1—2 fl. neu	2	1	—
*283	" Nachp. 1—50 kr.	9	2	50
*284	" " 2, 6, 7 kr.	3	—	40
Nd. 285	" Zeitungsm. 1850	4	—	35
Nd. 286	" " 1858—63	4	—	25
287	" " gebr.	3	—	15
	1863/70	3	—	15
288	" Ztgstmp. 1858/90	6	—	10
289	" Tigr.-M. Specim.	8	—	35
288a	" Levante, 2, 5 pia.	2	—	60
292	Ost-Indien 1854, 1/2, 1 anna	2	1	—
293	" 1865/88 diverse .	8	—	75
294	" Dienstm. 1874/84 .	5	—	40
295	" " 1866 . .	4	—	40
296	Ostrumellen, gebr. u. ungebr.	5	—	85
301	Panama 1894, prov.	3	2	—
302	Paraguay 1884/87, gebr. u.			
	ungebr.	4	—	75
302a	" 1884	3	—	85
302b	" Dienstm. 1893, 1			
	bis 20 c.	7	4	20
306	Persien 1881/82	2	1	50
307	" 1889, compl.	8	2	—
*309	" Dienstm.	4	—	85
Nd. 310	" diverse alte	8	1	25
310a	" 1894, diverse	3	—	20
310b	" 1894, 1c—16c—5fr.	9	4	20

Nr.	Land	Stk.	Mk.	Pf.
311	Peru 1886, diverse	4	—	16
313	" " 1c—20c	6	—	40
312	" 1895, Jubil. 1—20c . . .	5	—	85
312a	" " " 1c—1 Sol..	8	8	50
*314	Perak 1892, 1—5 cts.	3	—	75
317	Philippinen, diverse	6	—	50
*318	" Zeitungsm. 1890	4	—	25
*318a	" " 1893	3	—	15
*318b	" " 1896	4	—	20
*319	Poonch 1885/88	4	1	—
320	Portugal 1862/80 versch. . . .	10	—	40
321	" 1880/87 "	8	—	20
322	" Zeitungsm.	2	—	05
322a	" 1857/96 versch.	24	1	—
322b	" 1894 Jubil. "	6	2	—
*322c	" Zeitungsm. Colon..	7	—	40
*325	Portugal, Colonien, versch. . .	25	1	—
325a	" " "	25	1	25
*325b	" " Kronentype verschied.	30	4	—
323	Puerto Rico, versch. gebr. u. ungebr.	9	—	85
323 a	" " Zeitungsm. 1892	6	—	35
*323b	" " " 1893	5	—	25
*323c	" " " 1895	4	—	18
*323d	" " Briefmark. 1895 versch.	4	1	20
*324	Portug. Indien, prov. 1882 . .	2	1	25
326	Preussen 1851/60, versch. . . .	5	—	50
327	" 1861 "	4	—	18
329	Puttialla, Brief- u. Dienstm. gebr. u. ung.	5	—	40
*330	Perak 1895, 1—3c	3	—	40
*331	Rajppla	3	1	70
*332	Rumänien, Moldau 1862	2	1	70
*333	" 1865/86	5	2	—
*333a	" 1865, 2—20 para.	3	1	70
335	" 1872, Pariserdruck	7	1	—
337	" 1880/85, ohne WZ.	8	—	30
338	" 1885, gefärbt. Pap.	7	—	40
339	" " P. WZ.	5	—	75
340	" 1890/91	7	—	20
341	" 1891, Jubil. compl.	5	7	50
*341b	" 1 u. 2 Leu	2	1	70
341c	" Nachp. gelb. Pap.	3	—	70
341d	" " weisses "	3	—	70
341e	" Levante Originale compl. schw. Aufdr.	3	10	—

Nr.	Land	Stück	Mk.	Pf.
341f	Rumänien, desgl. viol. Aufdr.	3	5	—
341g	1893/94	7	—	20
343	Russland 1865/79	8	—	20
344	1883, ohne Blitz	7	—	15
345	1889, mit "	8	—	10
Nd 351	Sardinien 1854/55	6	—	85
*352	" 1853	5	—	25
353	"	5	—	40
*354	Samoa 1877	8	1	25
355	" 1887, 1/2p—2 1/2 Sh.	7	2	35
350	Sachsen, versch.	6	—	60
*356	Sedang, Speculationsmrk. div.	7	1	—
358	Spanien 1870/75, versch.	8	—	25
*359	" 1876 ñc—10 pes.	9	6	—
360	" 1876/82.	9	—	35
360a	" diverse	17	—	30
361	" 1879 durchl.	8	—	50
362	" bessere durchl.	4	—	18
363	" 189 , 2c—1 pes.	8	—	70
363a	" 1851/67, versch.	10	—	60
363b	" 1890, 1, 4, 10 pes. gestempelt	3	3	—
366	Serbien 1866/69	6	—	85
*367	" 1869/78	8	—	70
*368	" 1880, compl.	6	—	60
369	" "	6	—	70
370	" 1890, 5—20 para	4	—	15
370a	" " 5—50 para	6	—	50
370b	" " compl.	7	—	85
*370c	" "	7	3	—
*370d	" 1894	7	2	70
*370	Nachp 1895, compl.	5	1	70
*371	Schanghai, Jubil.	3	—	40
*371a	" " compl.	7	5	—
371b	" "	7	4	—
*372	Sarawak 1895, compl.	4	1	35
*372a	St. Pierre, Nachp	3	2	—
373	Span. West-Indien 1855/71	7	—	70
380	Schweden 1855/66, versch.	6	—	70
381	" 1872/85, inclusive 1 Krone	10	—	18
382	" 1872/85 m. Posthrn.	6	—	15
382a	" 1886/91	10	—	25
383	" prov. 1889	2	—	50
384	" Losen	8	—	50
384a	" " compl.	10	—	75
385	" Dienstm.	10	—	40
385a	" 1891, compl.	5	—	10

Nr.	Land	Stück	Mk	Pf.
*385b	Schweden 1892, 1-4 oere .	4	—	25
385c	" " " " " " " " " "	4	—	12
387	Schweiz 1854	4	—	70
388	" 1862/78	12	—	85
*389	" 2c-1 frc.	9	—	70
*390	" 2c-40c	6	—	35
391	" 1882	10	—	16
392	" Nachp. blau 1878/81	7	1	35
393	" " gelbgr. 1884/90	6	—	60
394	" Telegr. 5c-20 frcs.	7	1	70
*401	Salvador 1867	4	1	70
402	" 1879/87	4	—	70
*403	" 1890	9	2	—
*404	" 1891	10	2	—
*405	" " " " " " " " " "	4	—	25
*405a	" 1892	10	1	60
*405b	" 1893	10	1	60
*405c	" " 2, 5, 10 pes.	3	1	60
*405d	" 1894	10	1	60
*405e	" " 2, 5, 10 pes.	3	1	60
*405f	" 1895	12	1	60
*408	St. Thomé u. Principe, div.	6	1	10
409	Straits Settlement, versch. .	7	1	70
409a	" " 1892, versch.	4	—	70
*410	San Marino 1892, prov. . .	3	3	—
*410a	" " 1892/95	3	1	50
*410b	" " 2c-5 Lire	6	9	—
*410c	" " 1894, Jub.	3	2	—
410d	" " " " " " " " " "	3	2	—
411	Tasmania, diverse	5	—	75
412	Tonga 1887	4	1	70
415	Transvaal 1883/84	3	1	25
416	" 1885/87	5	—	40
*417	" Express	4	—	30
*419	Tollma 1878/87	7	2	70
420	Toncana, versch.	3	1	25
421	Trinidad,	4	—	40
423	Thurn u. Taxis, 5 u. 10 gr. 15 u. 30 kr.	4	1	70
424	" " " 1862/65	6	1	10
*425	" " " 1865/66	10	2	—
*426	Türkei 1865/67, 10 par. bis 25 pi.	6	7	—
429	" Local-M. gez.	3	—	25
430	" 1892, compl.	5	—	50
*431	" Np. schwarz compl. . . .	3	1	70
*432	" Ztgsm. 1894, compl. . . .	5	2	70
*433	Tientsin, Nachp.	6	2	—

Nr.	Land	Stück	Mk.	Pf.
436	Ungarn 1872, 2—15 kr. . .	5	—	85
437	" Ziffer	6	—	10
438	" 1888, 1—50 kr. . .	7	—	15
439	" " 1 kr. bis 1 fl. . .	8	—	25
440	" " 1 kr. bis 3 fl. . .	9	—	70
441	" 1881/88	14	—	75
*443	" Telegr.	8	1	70
444	" "	7	—	50
445	Uruguay	3	—	30
446	Venezuela 1859/80, div. gebr. u. ung.	8	1	20
*447	" 1887/88	4	—	35
448	" 5c—20 Bol. versch.	13	5	—
*448a	" 1893	5	1	—
449	Vereinigte St. 1851/69	4	—	40
450	" " 1870, 1—30c.	7	—	40
451	" " 1875/88	8	—	25
452	" " 1890	4	—	08
*452a	" " Columbus, 1 b. 8c	7	2	—
*452b	" " Columbus, 1 b. 50c	11	10	—
453	" " Departements, div.	9	1	25
454	Victoria, versch.	11	—	60
455	" "	8	—	40
462	Württemberg, alte u. neuere Kreuzer	8	—	70
463	" 1875/90 vrsch.	9	—	15
464	" Die nstm. ,	6	—	15

Neuere

Ganzsachen - Sätze

Gelegenheits-Offerte der Markenhandlung

RUDOLF FRIEDL, Wien, I., Herrengasse 6

Sämmtliche Preise in Mark und Pfennige.

Ausser in angeführten Sätzen halten wir noch reichhaltiges Lager in einzelnen Ganzsachen gewöhnlicher und seltenster Art zu mässigen Preisen.

Nr.	Land	Stück	Mk.	Pf.
*1	Br. Central-Afrika P. K. 1893, 1/2—2 p.	3	1	—
*2	Brasilien 2 P. K. 1 K. B. 1894/95	3	1	—
*3	Ceylon P. K. 1892/94	4	1	25
*4	Cochin, Couverte 1892	3	1	—
*5	Congo, P. K. 1892/94	4	1	—
*6	Ecuador, Couverte 1892	2	—	50
*7	" P. K. 1892	2	—	40
*8	" Bänder 1892	2	—	35
*9	Finnland, P. K. 1891	4	1	—
*10	" K. B. 1891	2	—	70
*11	" Couv. 1891	4	2	—
12	Guatemala, Couv. 1895	2	1	20
*13	" " 1895	2	1	20
*14	Honduras, P. K. 1891,	4	1	—
*15	" " 1892, Columb.	4	1	—
*16	" " 1893	4	1	—
*16a	" Couv. 1891	4	—	80
*16b	" " 1892, Col.	4	1	—
*16c	" " 1893	4	1	—
*16d	" Bänder 1892, Col.	4	1	—
*16e	" " 1893	4	1	—
*17	Italien, St. Antonius Jub. div.	13	3	—
18	" Geldanw. 1890/93 div.	13	2	50
*19	Liberia, P. K. 1892	2	1	—
*20	Luxemburg, P. K. 1895	4	—	70
*21	Mexico, P. K. 1892/93	4	1	20
*22	" Bänder 1892	2	—	30
*23	Montenegro, P. K. 1892 div.	4	—	60
*24	" P. K. Jub. 1893	4	1	—
25	" " " " gestempelt	4	2	—

Nr.	Land	Stück	Mk.	Pf.
*26	Montenegro , Weltpost K. 1893			
	div.	4	1	—
*27	" P. K. 1896 J. div.	4	—	70
*28	" K. B. 1894 . . .	3	—	85
*29	" " Jub. 1896	2	—	50
*30	" Couv. 1893, ver.	4	1	—
*31	" " Jub. 1893.	4	1	—
*32	" " 1896.	2	—	50
*33	" Bänder 1893, bl. P.	2	—	25
*34	" " prov. gelbl. P.	2	1	—
*35	" Bänder Jub. 1896	2	—	18
*36	Nicaragua , 1892 P. K. Col.	4	1	—
*37	" P. K. 1893 . . .	4	1	—
*38	" " 1894 . . .	4	1	—
*39	" Couv. 1892 Col. . .	5	1	—
*40	" " 1893. . . .	5	1	—
*40a	" " 1894. . . .	4	1	—
*41	" Bänder 1892 Col.	3	—	50
*42	" " 1893 . . .	3	—	40
*42a	" " 1894 . . .	3	—	60
*43	Paraguay , K. B. 1891 . . .	2	—	35
*44	Persien , P. K. 1894	4	1	50
*45	" Couv. 1895	4	2	—
*46	Rumänien , P. K. 1891/93 mit 5 bani grün . . .	5	1	50
*47	San Marino , P. K. 1891 . . .	3	—	60
*48	Salvador , P. K. 1893	5	1	—
*49	" Couv 1892	6	2	—
*50	" " 1893	7	2	—
*51	Sandwichs. Ins P. K. 1893 prov.	3	2	—
*52	" Couv. prov. 1893	4	4	—
*53	St. Vincent , Bänder 1893 . .	2	—	40
*54	Serbien , P. K. 1892, 94	6	1	20
*55	" " 1895	4	—	70
*56	" K. B. 1893	2	—	25
*57	" " 1895	2	—	25
*58	Straits-Sellements , 1891/92	3	1	40
*59	Shanghai , Jub. 1893, 2 P. K., 1 K. B.	3	—	50
*60	" Jub. Couv.	3	—	80
*61	Vereinigte St. , P. K. 1892/94 . .	4	—	75
*62	" " Couv. 1893 Col.	4	1	50
*63	" " 1893			
	22 div. Formate .	22	12	—
*64	Zululand , P. K.	4	1	50
*65	Ungarn , Mill.-K. compl. Satz 32 versch. Ans. m. 2 kr. M.	32	2	50
*66	" Mill.-K. mit 5 kr. Marke	24	3	—

Rudolf Friedl's

Briefmarken-Paquete

zur Anlage von Sammlungen

insbesonders für Anfänger und für Tausch-
verbindung bestens zu empfehlen.

Katalogswert stets das 3- bis 5-fache.

Friedl's Briefmarken-Paquete

enthalten nur garantirt echte Briefmarken

keine Stempelmarken.

Nr. 1	enthält	50	diverse	Briefm.	Preis von	20	Pf.
„ 2	„	100	„	„	„	50	„
„ 3	„	150	„	„	„	85	„
„ 5	„	250	„	„	„	1 Mk. 70	„
„ 6	„	300	„	„	„	3 „	—
„ 7	„	500	„	„	„	5 „	—
„ 8	„	1000	„	„	„	20 „	—

Friedl's Postkarten-Paquete.

Nr. 10	enthält	15	div. offic.	Postkarten	Preis von	40	Pf.
„ 11	„	25	„	„	„	1	Mk.
„ 12	„	50	„	„	„	3	Mk.

Preis-Liste

Neuheit!

für

Neuheit!

Ansichts-Postkarten-Albums

Gross-Quart-Format.

ganter Halbleinenband mit Goldtitel und
Farbendruck. Format $23 \times 27 \frac{1}{2}$ cm

540 50 Blatt für 200 Karten . . . Mk. 4.60

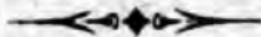
559 100 " " 400 " . . . " 9.20

Lang-Folio-Format.

Halbleinenband mit Goldtitel, einfaches, graues
Carton-Papier. Format 25×34 cm

2026 50 Blatt für 300 Karten . . Mk. 4.50

2027 100 " " 600 " . . . " 7.50



Ansichts-Postkarten von Wien.

diverse Muster à 10 Pfg. Zusammen Mk. 6.50.

Oesterreich-Ungarn.

diverse Muster à 10 Pfg., pr. 100 Stk. Mk. 6.50

— Porto extra. —

erner halten wir ein reiches Sortiment von
Ansichtskarten aller europäischen Staaten zu
verschiedenen Preisen auf Lager.

RUDOLF FRIEDL

WIEN

I., Herrngasse Nr. 6.

Briefmarken-Handlung

RUDOLF FRIED

Wien, I.

Herrengasse 6.

Telefon Nr. 12.159.

Einkauf, Verkauf und Tausch

VON

Postwertzeichen aller Länder

Größere Sammlungen

sowie einzelne seltener Postwertzeichen
werden stets

gekauft und zu besten Preisen bezahlt

Grösste Auswahl in Raritäten

Album-Lager sämtlicher Verleger

Verkauf zu Original-Preisen.

Kataloge und Sammelbeihilfe